

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 36

Donnerstag, den 27. November 2025

Nummer 23

Weihnachtsmarkt

7. Dezember 2025

Marktplatz

13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Kindergärten und Schulen laden zu einem
weihnachtlichen Programm ein.

14:00 Uhr Weihnachtliches von der
staatl. Grundschule „Friedensschule“

14:30 Uhr Weihnachtsprogramm der KITA
DRK „Bunte Welt“

15:00 Uhr Tanz der KITA AWO
„Tranquilla Trampeltreu“

15:30 Uhr Tanz AG der staatl. Regelschule
„Johann-Wilhelm Heimbürge“

16.00 Uhr Krippenspiel der KITA
„Geschwister Scholl“
Diakonie Ostthüringen gem. GmbH

17:00 Uhr Einzug des Weihnachtsmanns
mit Unterstützung der Purzelbude e. V.

Freuen Sie sich auf Naschereien,
Leckereien und kreative Basteleien
regionaler Anbieter, Schulen und Vereine!

Die Kahla-Nachbarschaftsstube lädt
zum Porzellanbemalen mit individuellen Motiven ein.



KAHLA
TOR ZUM SAALETAL



Nachrichten aus dem Rathaus

Wir bitten um Verständnis, dass nicht jede Anfrage/Meldung persönlich beantwortet werden kann. Selbstverständlich werden aber alle Anliegen entsprechend weitergeleitet und bearbeitet.

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____, den _____

Bürgerumfrage

Folgende *Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle* usw. habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender: _____
Name, Vorname

Anschrift

Desweiteren haben Sie die Möglichkeit Ihr Anliegen über die Internetseite der Stadt Kahla/ Kontaktformular oder per mail an stadt@kahla.de mitzuteilen.

Merch-Verkauf „1150 Jahre Kahla“ geht in die nächste Runde

Nach dem erfolgreichen Auftakt zum Marktbrunnenfest sowie Porzellanmarkt setzt die Stadt Kahla den Verkauf der Jubiläums-Merchandiseartikel fort. Am Stand waren bereits T-Shirts, Hoodies, Beutel und weitere Produkte mit dem Aufdruck „WIR SIND KAHLA“ sowie der Kalender 2026 „Stadtmomente in Pastellkreide“ erhältlich.

Die nächsten Kaufmöglichkeiten bieten sich:

- zum **Weihnachtsmarkt am 7. Dezember** von 13 bis 18 Uhr auf dem **Marktplatz** sowie
- zu „**Advent in den Höfen**“ am **14. Dezember** von 15 bis 18 Uhr im Hof des Alten Amtsgerichts, **Roßstraße 38**.

Seit dem 10. November können alle Produkte zudem auch direkt im **Citymanagement** erworben werden - zu finden im Erdgeschoss des Alten Amtsgerichts. Die Kalender erhält man zusätzlich in der Stadtkasse im Rathaus (3. Etage).



Ein besonderer Dank gilt unseren Partnern: **Bordstein Streetwear**, die maßgeblich an Gestaltung, Umsetzung und Bereitstellung der Kollektion **WIR SIND KAHLA** beteiligt waren, sowie **Künstler Eckard Weder**, der die eindrucksvollen Pastellkreide-Motive für den Jubiläumskalender beigesteuert hat. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Merch-Artikel fließen vollständig in die Vorbereitung und Durchführung des Stadtfestes.

Wir freuen uns über jede Unterstützung und jeden, der mit seinem Kauf dazu beiträgt, unser Jubiläum und damit unsere Stadt noch ein Stück lebendiger zu machen. Gemeinsam zeigen wir: *Wir sind Kahla!*

Gemeinsam für Klima und Artenvielfalt - Erfolgreiche Pflanzaktionen in Kahla

Auch im Jahr 2025 engagierte sich die Stadt Kahla aktiv für den Erhalt und die ökologische Aufwertung ihrer Landschaften. Zwei beispielhafte Pflanzaktionen zeigen, wie Generationen gemeinsam Verantwortung für Natur und Klima übernehmen - unterstützt durch das Klimaanpassungskonzept der Stadt.

Baumpflanzung im Leubengrund - Vielfalt statt Monokultur



Im Bereich der Fichtelbornquelle im Leubengrund wurde eine groß angelegte Pflanzaktion durchgeführt. Die Stadt Kahla als Flächeneigner, der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Ostthüringen (ZWA Ostthüringen) als Wasserversorger sowie die zuständigen Forst- und Umwelt-



ämter des Saale-Holzland-Kreises arbeiteten Hand in Hand mit Schülern der Kahlaer Schulen. Insgesamt 60 Jugendliche und rund 30 Erwachsene beteiligten sich an der Durchmischung ehemaliger Fichtenschläge mit standortgerechten Baumarten.

Auf Empfehlung der Revierförsterin Frau Triller wurden Traubeneichen, Baumhasel, Esskastanien und Douglasien gepflanzt - eine Mischung, die nicht nur die Biodiversität stärkt, sondern auch die Widerstandsfähigkeit der Wälder gegenüber Klimaveränderungen erhöht. Eine Teilfläche wurde mit einem Wildschutzzaun versehen, um die jungen Bäume vor Verbiss zu schützen.



Im Quellhaus der Fichtelbornquelle erläuterte Herr Rode vom Zweckverband die Bedeutung gesunder Wälder für die Grundwasserneubildung und die Trinkwasserversorgung. Ein besonderer Dank gilt den Schülern des Staatlichen Gymnasiums „Leuchtenburg“ Kahla, der Staatlichen Regelschule „Johann-Wilhelm Heimbürge“ Kahla sowie des Staatlichen regionalen Förderzentrums „Siegfried Schaffner“ Kahla - ebenso wie dem ZWA Ostthüringen für die hervorragende Verpflegung.

hann-Wilhelm Heimbürge“ Kahla sowie des Staatlichen regionalen Förderzentrums „Siegfried Schaffner“ Kahla - ebenso wie dem ZWA Ostthüringen für die hervorragende Verpflegung.

Wildtulpen für Kahla - Kinder pflanzen Zukunft am Denkmal

Auch die jüngsten Kahlaer Bürgerinnen und Bürger setzten ein Zeichen für Artenvielfalt: Gemeinsam mit dem Bürgermeister und den Mitarbeitenden des Bauhofs pflanzten rund 30 Kindergartenkinder etwa 300 Wildtulpenknollen am Friedrich-Ebert-Denkmal in der Heimbürgestraße.



Wildtulpen wie *Tulipa sylvestris* sind ökologisch wertvoll - im Gegensatz zu vielen gezüchteten Gartentulpen bieten sie Nektar und Pollen für Wildbienen und andere Insekten. Ihre offenen Blütenformen sind gut zugänglich und fördern die Bestäubung in einer Zeit, in der das Blütenangebot noch gering ist.

„Mit der Pflanzaktion möchten wir generationenübergreifend Wissen und Interesse für ökologische Zusammenhänge wecken“, betont die Stadtverwaltung. Die Kinder lernen spielerisch, wie wichtig heimische Pflanzen für die Artenvielfalt und das Klima sind - und erleben, wie sie selbst aktiv zur Gestaltung ihrer Umwelt beitragen können.

Klimaanpassung konkret - Förderung durch städtisches Konzept

Beide Aktionen wurden aus Mitteln des Klimaanpassungskonzeptes der Stadt Kahla gefördert. Ziel ist es, Maßnahmen zu unterstützen, die sowohl die ökologische Funktion als auch die Umweltbildung stärken.

Weitere Pflanzaktionen sind bereits in Planung - denn ob Baum oder Tulpe:

Jede Pflanze zählt für eine artenreiche und lebenswerte Stadt.

Workshop in Kahla:

Tipps für insektenfreundliches Gärtnern

Am Freitagnachmittag, dem 14. November 2025, trafen sich 17 interessierte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde im Rathaussaal Kahla zum Workshop „Insektenfreundliches Gärtnern“. Die Veranstaltung wurde vom Ländliche Kerne e. V. und der RAG Saale-Holzland e. V. im Rahmen der Naturschutzprojekte organisiert.



In spannenden Vorträgen ging es um die Anlage und Pflege von Blühflächen, Nisthilfen, die richtige Pflanzenauswahl und um den verantwortungsvollen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln. Kerstin Aschenbach vom Thüringer Landesamt für Landwirtschaft informierte über Möglichkeiten und Grenzen des Pflanzenschutzes im Kleingarten. Besonders blieb der Hinweis von Christine Teumer im Gedächtnis: „Weniger aufräumen im Garten heißt für Insekten mehr Lebensräume - und mehr Zeit für den Liegestuhl.“

Mit vielen praktischen Anregungen und neuen Ideen gingen die Teilnehmenden nach Hause - gut vorbereitet auf eine insektenfreundliche Gartensaison 2026. Interessierte können sich auch auf der Homepage des Projekts Insekta informieren: <https://www.insekta-projekt.de/infothek/insektenschutz-im-garten/>

Erinnerung und Mahnung am 9. November in Kahla

Am 9. November versammelten sich wieder Kahlaer Bürgerinnen und Bürger am Markt um der Reichspogromnacht am 9. November 1938 und der Verfolgung und Ermordung der damaligen jüdischen Kahlaer Familien zu gedenken. Stolpersteine für Flora Cohn und Erna Tittel vor der Rudolf-Breitscheid-str. 16 und für Adolf, Clothide und Lotte Jacobsthal vor der Roßstraße 28 erinnern an diese Familien, und diese Stolpersteine werden in jedem Jahr im November geputzt. Die Patenschaft für die Steine haben dankenswerterweise die Heimbürge-Regelschule und das Leuchtenburg-Gymnasium übernommen, die mit Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften vertreten waren. Organisiert wurde die Veranstaltung wie im Vorjahr von der Stadt Kahla. In ihrer Funktion als Erste Beigeordnete begrüßte Claudia Preuß die Anwesenden und erinnerte an die Geschehnisse von damals, die niemals vergessen werden dürften. Sie verlas auch eine Botschaft des Bürgermeisters von Kahlas italienischer Partnerstadt Castelnovo 'ne Monti, Emanuele Ferrari, eine Botschaft beige-steuert hat.

Frau Lena Kirsch trug Texte von Ruth Klüger vor, die aus Sicht einer Überlebenden an die Schrecken von Verfolgung und Ermordung unschuldiger Menschen durch die Nationalsozialisten erinnerten, und Schüler der Regelschule deklamierten eindrückliche Verse dazu. Stadtrat Prof. Frank Hellwig verlas einen Text, der die Frage stellte, wie wir angesichts der Gewalt im Nahen Osten und eines immer lauter werdenden Antisemitismus eine erneute Verfolgung und Vernichtung von Menschen in Deutschland verhindern können. Er warnte vor der Einteilung von Menschen in Gruppen und warnte davor, Minderheiten zu Sündenböcken zu machen.

Sodann wurden Rosen um die Stolpersteine gelegt und die Menschen verharrten einen Moment in schweigendem Gedenken.

Danach begab man sich in die Roßstraße, wo Elisabeth Wedding, Pfarrerin der ev.-lutherischen Kirchengemeinde Kahla, mit nachdenklichen Worten über die Bedeutung des 9. November als Gedenktag nachdachte. Der Tag führe uns vor Augen, zu was Menschen in der Lage sind, im Guten wie im Schlechten. In dem Datum verbinden sich das Grauen der Reichspogromnacht mit der Hoffnung der friedlichen Revolution 1989.

Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Leuchtenburg-Gymnasiums hatten eine Box zur Familie Jacobsthal angefertigt, die sie präsentierten. So wurde der Mensch Adolf Jacobsthal für alle wieder lebendig. Auch an dieser Stelle wurden Rosen niedergelegt. Zum Ausklang wurden von den rund 60 Anwesenden, von Prof. Hellwig auf der Violine begleitet, zwei Lieder von Leid und Hoffnung sowie mit der Bitte um Frieden gesungen.

Tourismus im Dialog - Ein Abend voller Impulse



Der diesjährige Tourismusstammtisch Südliches Saaletal, Stadtröda & Tälerdörfer fand am 10. November in Kahla regen Zuspruch von Gastgebern, Touristikern sowie regionalen Akteuren. Im Mittelpunkt standen der Austausch über aktuelle

Entwicklungen sowie das Schwerpunktthema **Barrierefreiheit bzw. „Reisen für Alle“**.

Dabei wurde deutlich, dass Barrierefreiheit weit mehr umfasst als reine Mobilität. Auch kognitive, auditive und visuelle Einschränkungen spielen eine wichtige Rolle, wenn touristische Angebote für möglichst viele Menschen zugänglich sein sollen. Da eine vollständige Barrierefreiheit gerade in Bestandsgebäuden schwer zu erreichen ist, spricht man zunehmend von Barrierearmut - also dem Ziel, bestehende Hürden Schritt für Schritt zu reduzieren.

Auf großes Interesse stieß die Möglichkeit, das eigene Angebot - ob Unterkunft, Gastronomie, Museum oder Freizeiteinrichtung - über die Saale-Unstrut-Tourismus GmbH (SUT) zertifizieren zu lassen. Diese Zertifizierung unterstützt Betriebe dabei, gezielt Verbesserungen umzusetzen sowie sichtbar und das eigene Angebot durch Listung auf Webseiten wie „Reisen für Alle“ einer neuen Zielgruppe zugänglich zu machen.

Ein eindrucksvoller Praxisbericht der Leuchtenburg zeigte, wie viel bereits mit überschaubaren Maßnahmen erreicht werden kann: Ein zusätzlicher Handlauf, der Abbau einzelner Stufen oder Audioguides sind Beispiele dafür, wie Barrierearmut mit Engagement und Kreativität erfolgreich in die Tat umgesetzt werden kann.

Interessierte Tourismusakteure können sich für Informationen zur Zertifizierung direkt an die Saale-Unstrut-Tourismus GmbH oder das Citymanagement Kahla wenden.

Der Tourismusstammtisch bestätigte einmal mehr, wie wichtig der gemeinsame Austausch und die Vernetzung innerhalb der Region sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihr Interesse und ihre Impulse.

Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen und eine Fortsetzung im Jahr 2026.

Melanie Fiedler
Tourismusmarketing/Citymanagement

Bibliotheksnachrichten



Am Freitag, den 7. November las Frank Quilitzsch Auszüge aus seinem neuesten Buch

„Wovon träumst du Filipa?“

vor.

Wir konnten zahlreiche Besucher in unserem schönen Lesesaal begrüßen. Im Gegensatz zu seiner letzten Lesung bei uns in der es um heitere Geschichten aus früheren Zeiten ging, war es dieses Mal eine Veranstaltung, die eher zum Nachdenken angeregt hat. Es gab eine interessante Diskussion über das hier und jetzt sowie das, was uns die Zukunft vielleicht noch bringen wird.

Wir, die Bibliothek danken Herrn Quilitzsch und unseren Gästen für den schönen Abend.

Ihre Stadtbibliothek Kahla

Achtung

Vorverlegung Redaktionsschluss

Wegen den Weihnachtsfeiertagen wird der Redaktionsschluss für die **letzte** Ausgabe in diesem Jahr (**Erscheinungstermin 11.12.2025, KW 50**) vorverlegt auf

Montag, den 01. Dezember 2025, 12.00 Uhr.

Später eingesandte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Im neuen Jahr erscheint die erste Ausgabe am **22. Januar 2026** (4. KW),

Redaktionsschluss hierfür ist der **13.01.2026**

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung zur Neuwahl der Schiedspersonen

Nach Ablauf der Amtszeit von 5 Jahren sind die Schiedspersonen durch den Stadtrat im nächsten Jahr 2026 neu zu wählen. Für die beiden Schiedsstellen sind jeweils 1 Schiedsperson (Schiedsfrau/Schiedsmann) mit gegenseitiger Vertretbarkeit zu wählen.

Das Schiedsamt ist ein Ehrenamt.

Die Eignung der Schiedsperson regelt sich nach § 3 des Thüringer Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden (ThürSchStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 1996.

(1) Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

(2) Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

- bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat
- bei Beginn der Amtsperiode das 70 Lebensjahr vollendet hat
- nicht im Bereich der Schiedsstelle wohnt.

Haben Sie Interesse an diesem Ehrenamt?

Bitte richten Sie ihre schriftliche Bewerbung bis zum 31.12.2025 an die Stadtverwaltung Kahla, Hauptamt, Markt 10, 07768 Kahla.

Öffentliche Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 23.09.2025

Der volle Wortlaut kann nach Terminvereinbarung im Rathaus eingesehen werden

Beschluss Nr.: Beschluss

54/2025 Vergabe Nachbeauftragung Planungsleistungen Bergstraße

Der Stadtrat beschließt gemäß § 17 Abs. 1 der Geschäftsordnung die Nachbeauftragungen i.H.v. 25.224,16 € - Ausbau der Bachstraße und der Bergstraße mit Medienverlegung im Bereich der Bergstraße für den Teil A / Grundleistungen, aus den Beschlüssen 23/2023 und 46/2024.

Die Gesamtbeauftragung von 25.224,16 € (brutto) verteilt sich im Einzelnen wie folgt:

1. Für Leistungen im Bereich der Bergstraße im Teil A - Grundleistungen, Leistungsphasen 1 und 2, einschließlich Nebenkosten und Generalplanerzuschlag, wird eine Freigabe in Höhe von 3.721,10 € (brutto) erteilt. (Beschluss 23/2023)
2. Für die Leistungsphasen 3 bis 9, einschließlich Nebenkosten und Generalplanerzuschlag, wird eine weitere Freigabe in Höhe von 21.503,06 € (brutto) erteilt. (Beschluss 46/2024)

Zustimmung

55/2025

**Vergabe Bergstraße -
Besondere Leistungen Teil B ab Stufe 2**

Gemäß § 17 Abs. 1 der Geschäftsordnung beschließt der Stadtrat die weitere Vergabe Bergstraße Leistungen B / Besondere Leistungen ab Stufe 2 in den Phasen Abstimmung mit den Privateigentümern, Örtliche Bauüberwachung und SIGEKO in der Planungs- und Ausführungsphase inklusive der Nebenkosten und des Generalplanerzuschlages zu einem Betrag von 42.915,36 € (brutto) an das Planungsbüro Sehlhoff GmbH aus Jena

Zustimmung

56/2025

**Antrag Franziska Reich (DIE LINKE) -
Änderung Geschäftsordnung**

Der Stadtrat beschließt:

Folgende Änderung in die Geschäftsordnung des Stadtrates werden vorgenommen:

(1) § 18 wird im Absatz (9) wie folgt ersetzt:

„(2) Die Sitzungen vorberatender Ausschüsse sind [vorbehaltlich der Regelungen in § 3 der Geschäftsordnung öffentlich].“

Ablehnung

57/2025

**Antrag Franziska Reich (DIE LINKE) -
Änderung Geschäftsordnung**

Der Stadtrat beschließt:

Folgende Änderung in die Geschäftsordnung des Stadtrates werden vorgenommen:

(2) § 9 wird im Absatz (3) wie folgt ergänzt:

„Anfragen werden vom Bürgermeister, einem von ihm beauftragten Beigeordneten oder einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung [in der Sitzung mündlich, als auch schriftlich beantwortet und den Stadträten zum Sitzungstag zur Verfügung gestellt. [...].“

Zustimmung

58/2025

**Antrag AfD-Fraktion im Kahlaer Stadtrat
„Mitbestimmung und Demokratie stärken -
sachkundige Bürger in die kommunale Arbeit
einbinden“**

1. Der Stadtrat beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung:

Dem § 18 der Geschäftsordnung wird folgender Absatz zugefügt:

(12) Der Stadtrat kann in jeden Ausschuss wahlberechtigte Personen als sachkundige Bürger mit beratender Stimme berufen. Jede Fraktion hat das Recht einen sachkundigen Bürger für jeden Ausschuss zu benennen.

2. Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, die Verwaltung eine Aufwandsentschädigung (Sitzungsgeld) in Höhe von 20 Euro rechtlich und finanziell prüfen zu lassen.

Ablehnung

59/2025

**1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung
der Stadt Kahla vom 05.07.2024**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Änderung der Hauptsatzung auszufertigen, sie der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und sie nach Genehmigung in den Kahlaer Nachrichten bekanntzumachen.

Zustimmung

60/2025

**Beantragung von Fördermitteln
für das Klimaanpassungskonzept**

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der ZUG GmbH Fördermittel für die Umsetzung des integrierten Klimaanpassungskonzeptes zu beantragen.

Zustimmung

61/2025

**Richtigsprechung Niederschrift Stadtrat
über die 10. Sitzung der 9. Amtsperiode
des Stadtrates am 28. August 2025**

Der Stadtrat bestätigt die vorliegende Niederschrift über die 10. Sitzung der 9. Amtsperiode des Stadtrates Kahla am 28. August 2025.

Zustimmung

Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 1 Abs. 1 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) i.V.m. § 41 Abs. 3 und 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

Hinweis: Die folgenden Allgemeinverfügung wurde am 06.11.2025 auf der Internetseite www.saaleholzlandkreis.de veröffentlicht und wird hiermit nachrichtlich bekanntgemacht.

**Vollzug der Verordnung (EU) 2016/429
(Tiergesundheitsrecht) sowie des
Tiergesundheitsgesetzes; Anordnung
der Aufstallung zum Schutz vor der
Verschleppung der Geflügelpest**

**Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung
zum Schutz gegen die Geflügelpest
bei Geflügel und gehaltenen Vögeln**

Aufgrund der Feststellung des Ausbruches der Geflügelpest am 02.10.2025, 06.10.2025 und 17.10.2025 im Landkreis Greiz erlässt der ZVL J-SH folgende Allgemeinverfügung

1. Es wird für alle Bestände mit Geflügel und anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln in den benannten und in der Anlage ausgewiesenen ornithologischen Risikogebieten entlang der Saale und Weißen Elster in der

Gemeinde Crossen mit OT Crossen, Ahlendorf, Tauchlitz, Nickelsdorf

Gemeinde Silbitz mit OT Silbitz und Seifartsdorf

Gemeinde Hartmannsdorf

Stadt Dornburg-Camburg (OT Camburg, Döbrichau, Döbritschen, Dornburg, Dorndorf-Steudnitz, Hirschroda, Poschwitz, Schinditz, Stöben, Tümping, Wilsdorf, Wonnitz, Zöthen)

Gemeinde Golmsdorf mit OT Golmsdorf, Beutnitz, Naura

Gemeinde Neuengönna mit dem OT Neuengönna, Porsendorf

Gemeinde Wichmar mit OT Wichmar, Würchhausen

Stadtteil Kunitz der Stadt Jena

Der nördlich vom Steinbach liegende Stadtteil Jena Zwätzen und Jena Löbstedt

Stadtteil Jena Maua

Gemeinde Sulza mit den OT Sulza, Rutha und Schiebelau

Gemeinde Rothenstein mit OT Rothenstein und Ölknitz

Gemeinde Schöps mit den OT Schöps und Jägersdorf

Gemeinde Großpürschütz mit den OT Großpürschütz und Kleinpürschütz

Gemeinde Kahla

Gemeinde Großeutersdorf

Gemeinde Kleineutersdorf

Gemeinde Freienorla

Stadt Orlamünde

die Aufstallung zur Haltung in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, angeordnet.

Für die angeführten Haltungen dürfen Netze oder Gitter zur Vermeidung des Kontaktes zu Wildvögeln genutzt werden, wenn sie als Abdeckung nach oben eine Maschenweite von nicht mehr als 25 mm aufweisen!

2. Alle Halter von Geflügel und anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln in der Stadt Jena sowie im Saale-Holzland-Kreis, die ihrer Pflicht zur Meldung des gehaltenen Geflügels bisher noch nicht nachgekommen sind, haben die Haltung unverzüglich beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt anzuzeigen.
3. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 und 2 wird angeordnet, soweit nicht bereits kraft Gesetzes die aufschiebende Wirkung aufgehoben ist.
4. Diese Allgemeinverfügung wird auf der Internetseite des ZVL J-SH unter <https://zvl.jena.de> verkündet und gilt damit als wirksam bekanntgegeben (Notbekanntgabe). Sie tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann neben der Internetseite auch zu den Geschäftszeiten in der Dienststelle des ZVL J-SH eingesehen werden.

5. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Zweckverband Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland, Kirchweg 18, 07646 Stadtroda einzulegen.

Stadtroda, den 05.11.2025

gez. Dr. Bähring
Geschäftsleiterin
Amtstierärztin

Anlage:

Karte Gebiete Aufstallungsgebiet

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) in der Fassung vom 21.04.2021
- Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen in der Fassung vom 03.05.2023
- Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 der Kommission vom 3. Dezember 2018 über die Anwendung bestimmter Bestimmungen zur Seuchenprävention und -bekämpfung auf Kategorien gelisteter Seuchen und zur Erstellung einer Liste von Arten und Artengruppen, die ein erhebliches Risiko für die Ausbreitung dieser gelisteten Seuchen darstellen, in der Fassung vom 01.02.2024
- Tiergesundheitsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852) geändert worden ist

- Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236) geändert worden ist
- Thüringer Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (Thüringer Tiergesundheitsgesetz - ThürTierGesG-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 2010 in der jeweils gültigen Fassung
- Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juli 2024

Hinweise:

1. Anzeigepflicht: Jeder Verdacht der Erkrankung auf Geflügelpest ist dem Veterinäramt unverzüglich anzuzeigen, vgl. § 4 Tiergesundheitsgesetz.
2. Ordnungswidrigkeiten: Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften zur Bekämpfung der Geflügelpest zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 30.000 Euro geahndet werden, vgl. § 32 Abs. 2 Nr. 4 TierGesG.

Ende der amtlichen
Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	112 oder 110
Ärztlicher Notdienst	
Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	116 117
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112
Zahnärztlicher Notdienst	
zentrale Notdienstnummer	116 117
oder unter	www.kzv-thueringen.de

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

Ärztlicher Notdienst

Für nicht-lebensbedrohliche Notfälle ist **tagsüber** ausschließlich Ihr **Hausarzt** oder seine Vertretung zuständig!
Nachts und am **Wochenende** finden Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst (den **kassenärztlichen Notfalldienst in Jena**) in den Räumen unserer Notfallaufnahme, Am Klinikum 1
Sie erreichen die Kollegen dort:

Werktag:	19.00 Uhr - 22.00 Uhr
Mittwoch:	13.00 Uhr - 22:00 Uhr
Freitag:	13.00 Uhr - 22:00 Uhr
Wochenende und Feiertag:	08.00 Uhr - 18:00 Uhr

Für den **Dringlichen Hausbesuchsdienst** des kassenärztlichen Notfalldienstes wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Hotline: **Tel. 116 117**
Eine Behandlung in der Notaufnahme erfordert ein **stationärer Einweisungsschein** durch Ihren Hausarzt, seine Vertretung oder durch den Ärztlichen Notdienst.

Telefonseelsorge e. V. Jena	
Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen	08 00/1 11 01 11 oder
kostenfrei rund um die Uhr	08 00/1 11 02 22
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V.	03641/449872
Notruf:	0177/4787052

Störungsdienste**(Tag und Nacht erreichbar)****Service und Störungsnummern für Strom:**

Kundenservice 03641 817-1111
Störungsdienst 0800 686-1166 (24h)
Erdgas 03641 817-1111
 0800 686-1177

Wasser 03 64 24/57 00 oder
 03 66 01/5 78 0

außerhalb der Dienstzeiten 036601/5 78 49
oder über Rettungsleitstelle Jena 03641/40 40

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Saale-Holzland 03 64 28/6 40
Polizeistation Kahla 03 64 24 /844-10

Kontaktbereichsbeamter: Herr Krüger

Sprechzeiten in der Polizeistation Kahla:

täglich: von 07:00 - 18:00 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten zu erreichen:

in der Polizeistation Kahla: 036424/844-15

Stadtverwaltung Kahla,
Rathaus, Markt 10

Tel. 036424-77-0
Fax: 036424-77104
E-mail: stadt@kahla.de
 im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten für alle Ämter der Stadtverwaltung**Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung, Termine sind auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.**

Montag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch nach Terminvereinbarung
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Terminvereinbarung

Besucher, die einen vereinbarten Termin wahrnehmen, rufen bei geschlossener Eingangstür bitte über die Hausanlage die jeweilige Abteilung über die Nummern 1 bis 4.

Termine können Sie vereinbaren unter:**Vorwahl: 036424**

Sekretariat	77100	stadt@kahla.de
Leiter Hauptamt	77301	hauptamt@kahla.de
Büroleitung,	77120	beschaffung@kahla.de
Museum		
Sozialverwaltung	77141	soziales@kahla.de
Kämmerei	77201	kaemmerei@kahla.de
Kasse	77202	kasse@kahla.de
Steuern	77207	steuern@kahla.de
Ordnungsamt	77321 / 77324	ordnungsamt@kahla.de
Standesamt	77340 / 77341	standesamt@kahla.de
Einwohnermeldeamt	59190	einwohnermeldeamt@vg-suedliches-saaletal.de
Bauamt	77601	bauamt@kahla.de
Liegenschaften	77611	liegenschaften@kahla.de
Bauverwaltung	77630	gebaeudeunterhaltung@kahla.de
Bauhof	82857	bauhof@kahla.de
Bibliothek	52971	bibliothek@kahla.de

Einwohnermeldeamt, Bahnhofstraße 23, Kahla

Der Besuch des Bürgerbüros ist nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Terminvereinbarung online unter www.vg-suedliches-saaletal.de, mit nachfolgendem QR-Code oder telefonisch unter 036424-59190 zu folgenden Zeiten zu buchen:

Montag 09.00 - 11.00 Uhr
 Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

**Servicezeiten Bürgerbüro**

Nur nach vorheriger Terminabsprache

Mo, Di 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
 Do 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
 Fr 09:00 - 12:00 Uhr
 Sa 09:00 - 12:00 Uhr
 (jeden 1. Samstag im Monat)

Stadtmuseum**036424-7 70**

Margarethenstr. 7

Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag bis Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen**Bibliothek****52971**

Roßstraße 38

Montag 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
 Dienstag **geschlossen - Termine nach Vereinbarung für Schulen, Kindergärten und sonstige Einrichtungen**
 Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr
 Freitag 08.30 - 11.00 Uhr

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis - Agathe Fachberaterin

Frau Ulrike Wehrmeister

Tel.: 0160-94877063

oder 036691-70632

agathe@lrashk.thueringen.de

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Rudolstädter Straße 22 a

Telefon: 2 23 46**Fax:** 78 49 55**E-Mail:** eb@drk-jena.de

<http://www.drk-jena.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/beratungsstelle-fuer-kinder-jugendliche-und-eltern.html>

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Sozial-psychiatrischer Dienst**036691/70854**

Förderzentrum, Brückenstraße 1A, Raum 119

Termine werden nach vorheriger Absprache flexibel vergeben.**Beratung, Unterstützung und Hilfen für psychisch Kranke und deren Angehörige.**

Betreuung der Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke.

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“Terminabsprachen bitte über:

Hauptgeschäftsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13, 07607 Eisenberg **036691/5 72 00**

oder über kontakt@wendepunkt-ev.net

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Werner-Seelenbinder-Straße 31

07629 Hermsdorf

036601/2 53 03

(Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)

Öffnungszeiten:

Dienstag
 jeden 1. Donnerstag im Monat

9.00 - 12.00 Uhr
 14.00 - 18.00 Uhr

Kindergartennachrichten

„Die Karotte der Freundschaft“ in der Kita BUNTE WELT



Als Faire Kita arbeiten wir eng mit dem Eine Welt Netzwerk zusammen und schaffen unseren Kindern vielfältige Möglichkeiten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ein wunderbares Puppentheaterstück erlebten sie nun mit der lieben Heike Kammer, Referentin des Netzwerkes. Ihre selbst genähten Handpuppen- Tiere begeisterten unsere jungen Zuschauer. In der liebevoll gestalteten Geschichte fanden die Tiere heraus, dass es egal ist, wie jemand aussieht - Freundschaft kommt vom Herzen und ist immer möglich.

Im Anschluss gab es einen Puppenworkshop und unsere Vorschulkinder nähten und bastelten sich ihre eigene Sockenpuppe. Viele lustige und bunte Tiere hatten wir dann am Nachmittag in unserer Kita. Es war ein wunderbarer Tag mit Heike Kammer. Sie ist uns ein starkes Vorbild, wenn es um nachhaltige Lebensweise geht.

Die Kinder und das Team der DRK Kita BUNTE WELT

Ein erlebnisreicher Oktober



Die Kinder unseres Kindergartens Geschwister Scholl haben einen schönen Monat erlebt. Zu Beginn haben wir am 02.10.2025 das Erntedankfest mit einer Andacht gefeiert, um anschließend mit voll beladenen Handwagen die Erntegaben in die Kirche zu bringen. Auch dieses Jahr wurden diese für die Lebenshilfe gesammelt. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die große Beteiligung.

Anschließend ging es ab dem 06.10.2025 für unsere Kinder mit der erlebnisreichen Zeit weiter. Wir haben uns innerhalb von

zwei Wochen umfassend mit dem Leben und Wirken von Martin Luther beschäftigt. Unsere Handpuppe Dennis „besuchte“ zusammen mit den Kindern mehrere kleine Andachten, in denen aus einer Schatzkiste verschiedene Gegenstände, die symbolisch Martin Luthers Leben abzeichnen, gezaubert wurden.

Eine Schreibfeder wurde das Symbol für die Übersetzung der Bibel auf der Wartburg. Ein Wanderschuh zeigte seine Flucht aus Wittenberg. Begleitend zu den Geschichten wurden in den Gruppen verschiedenste Angebote gestaltet. So konnten die Kinder eigene kleine „Buchdruck-Stempel“ entwerfen und ausprobieren. Es wurden Lutherbrötchen mit Marmelade gebacken und zum Abschluss eine Lutherrose aus Obst gelegt. Insgesamt haben wir in unserer Einrichtung eine sehr abwechslungsreiche und interessante Herbst-Ferienzeit erlebt.

Nun steht der November vor der Tür. Mit dem Martinsumzug am 11.11.2025, ab 17.00 Uhr in der Kirche, findet hierbei bereits ein erster Höhepunkt statt.

Oma-Opa-Nachmittag im Geschwister Scholl Kindergarten

Am 4.11.25 luden die *Kräuterknirpse* zum Oma-Opa-Nachmittag ein.

Mit großer Vorfreude hatten die Kinder ein kleines Programm vorbereitet. Es wurden fröhliche Lieder gesungen und Gedichte vorgetragen, die jedem ein Schmunzeln ins Gesicht zauberten und mit viel Applaus belohnt wurden. Zudem überreichten die Kinder stolz ihre selbstgebastelten Geschenke, worüber sich alle sehr freuten.



Im Anschluss gab es ein gemeinsames Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen, den die Kinder am Vortag fleißig zusammen mit ihren Erzieherinnen selbst gebacken hatten. Die Stimmung war sehr gelassen und fröhlich.

Zum Abschluss blieb noch Zeit, um gemeinsam in den Portfolios der Kinder zu stöbern - ein schöner Moment, um auf Erlebnisse und Fortschritte zurückzublicken.

Alles in allem war es wieder ein gelungener Nachmittag, der allen viel Freude bereitet hat und sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Lichterfest im integrativen Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“

Am 7. November war es endlich soweit und der integrative Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ lud zum alljährlichen Lichterfest ein.

Am Vormittag machten sich die Kinder mit ihren Erziehern und Erzieherinnen auf den Weg zum Marterturm. Bereits von weitem konnten die Kinder die Lichterfee, mit ihrem rot glitzernden Kleid und dem goldenen Umhang, sehen. Die Kinder waren mucksmäuschenstill, als die Lichterfee ihre mitgebrachten Laternen anzündete. Mit großen, strahlenden Augen und fröhlichen Gesichtern wurden die Laternen zurück in den Kindergarten getragen. Danach machte sich die Lichterfee mit den Löwenkindern auf den Weg vom Marterturm ins Rathaus. Auch dort soll ihr magisches Licht in der Schildkrötenlaterne leuchten und alle in der kalten Jahreszeit vor bösen Dingen beschützen.

Am Nachmittag wird das Lichterfest bei „Tranquilla Trampeltreu“ mit allen Kindern, ihren Familien und Freunden gefeiert. Für die Kinder gab es an den Spiel- und Spaßstationen viel zu entdecken und auszuprobieren. Beispielsweise konnten sie beim Kartoffellauf ihre Kräfte messen. An der Schminkstation wurden die Kinder mit Glitzer und bunten Haarsträhnen verschönert. Außerdem konnte jeder im Gruselschloss seinen Mut unter Beweis stellen oder beim Fädeln eines Armbandes seine Konzentration und Geschicklichkeit.



Ein besonderes Highlight war der große Laternenumzug, der auch in diesem Jahr von Michael Streipart und seinem beleuchteten Musikwagen angeführt wurde.

Doch das war noch nicht alles. Die Mädchen von der Tanz-AG warteten schon gespannt auf ihren Auftritt. Viele Wochen haben sie jeden Donnerstag für diesen Moment geübt. Und die Mühe hat sich gelohnt, denn für beide Tänze erhielten die Mädchen viel Applaus.

Das Lichterfest im integrativen Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ wurde durch ein buntes Angebot an Speisen und Getränken abgerundet. Die Organisation und der Verkauf des kulinarischen Angebots lag auch in diesem Jahr in Elternhand. Auf diesem Weg möchten wir allen Eltern und dem Förderverein für die tatkräftige Unterstützung ganz herzlich danken. Außerdem gilt unser Dank der Feuerwehr Kahla, der Polizei und Michael Streipart, ohne die der Umzug nicht möglich gewesen wäre. Gemütlich neigte sich das Lichterfest am Lagerfeuer, bei Stockbrot dem Ende entgegen ...

Vielen Dank für das wunderbare Lichterfest
sagt das Tranquilla-Team!

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Pfarrei St. Elisabeth Gera

07768 Kahla, Kirche St. Nikolaus, Saalstr. 16a
07646 Stadtroda, Kirche St. Jakobus, Eigenheimweg

Kontakt:
Pfarrer Bertram Wolf
07546 Gera, Kleiststr. 7, Tel.: 0365 26461
E-Mail: info@kath-kirche-gera.de

Gottesdienste in St. Nikolaus Kahla

Sonntag, 30.11.2025

09:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 03.12.2025

14:00 Uhr Hl. Messe

Sonabend, 06.12.2025

15:00 Uhr Adventsliedersingen mit Nikolausgeschichten

18:00 Uhr Adventsvesper

Sonntag, 07.12.2025

09:00 Uhr Hl. Messe

Evangelische Kirchgemeinde

Gottesdienste & Veranstaltungen

Samstag 29. November

17:00 Uhr Kahla: Konzert zum Sternfest

18:00 Uhr Kahla: Sternfest:
Der Stern wird am Kirchturm angebracht.

Sonntag 30. November (1. Advent)

10:30 Uhr Kahla: Gottesdienst (mit Kindergottesdienst)

Sonntag 07. Dezember (2. Advent)

16:00 Uhr Kahla: Familienkirche

Donnerstag 11. Dezember

14:30 Uhr Löbschütz: Adventsfeier in der Kirche

Traditionelles Sternfest mit Konzert

Ein Stern leuchtet über Kahla



Samstag 29. Nov. 2025 um 17 Uhr, Stadtkirche

„Tausend Sterne sind ein Dom“

Kollegium voKahle &
Johann-Walter-Kurrende (Jugendchor)
Leitung: KMD Ina Köllner (Eintritt 5 €)

Danach wird der Adventssterne
am Kirchturm angebracht.

Ab 16 Uhr Glühwein & Bratwurst vor der Kirche.

Sternfest

Vorankündigung 3. Advent:

Festliches Weihnachtskonzert

Sonntag 14.12. (3. Advent) 17:00 Uhr,
Stadtkirche St. Margarethen Kahla

A. Vivaldi „Gloria“

J.S. Bach „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 61

C. Saint-Saëns „Oratorio de Noël“

Diese Werke sind innigliche und doch kraftvolle Beispiele geistlicher Musik des christlichen Abendlandes für die adventlich-weihnachtliche Zeit und reichen von freudiger italienischer Klangpracht bis zu warmherzig-ausdrucksstarken Klängen, unterstrichen durch die Harfe.

Ausführende:

Johann-Walter-Kantorei Kahla, Kantorei Stadtroda & Gäste Sara Mengs (Leipzig), Sopran; Lena-Carina Bendzulla (Leipzig), Alt; Gregor Reinhold (Leipzig), Tenor; Bernhard Hansky (Berlin), Bass; Reußisches Kammerorchester Gera; Leitung: KMD Ina Köllner

Vorverkauf

(Kirchenbüro & Bäckerei Blume)
17 €/14 € - Abendkasse 19 €/16 €

Christenlehre

Klasse 1: Die. 15 bis 16 Uhr

Klasse 2 + 3: Do. 15 bis 16 Uhr

Klasse 4 + 5: Die. 16 bis 17 Uhr

„Teenie-Treff“

(ab 6. Klasse) Do. 16 bis 17 Uhr

Keine Christenlehre in den Schulferien!

Konfirmanden

Treffen sich im Gemeindehaus Kahla, Termine nach Absprache.

Pfarramtsbüro, R.-Breitscheid-Str. 1

Öffnungszeiten:

Die., Mi., Do. 10:00-11:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büro: Frau Rödger

Tel. 036424 739039

Fax 036424 739038

E-Mail: kirche-kahla@online.de

Tel. 0174 4560 384

Tel. 036424 82336

Tel. 036424 78549

Pfarrerin Wedding

Diakon Serbe

KMD Köllner, Kantorin

Gemeindepädagogin Schubert

Tel. 0174 9669 483



Impressum

Kahlaer Nachrichten – Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: der Bürgermeister der Stadt Kahla, Jan Schönfeld

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a

Pflegedienstleitung: Tel. 036424 23019
 Verwaltung: Tel. 036424 56886
 Fax: 036424 56887

Friedhof Kahla

Bachstr. 41 Tel. 036424 739039

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

H.-Koch-Str. 20 Tel. 036424 22716

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter
www.kirche-kahla.de
www.johann-walter-orgel-kahla.de bzw. www.jwok.de

Aus der Geschichte Kahlas

Touristische Bemühungen in früherer Zeit

Von Peer Kösling

Beim Ordnen und teilweisen Entsorgen meiner Unterlagen zur Stadtgeschichte fiel mir der folgende Bericht in die Hände. Im Umfeld des Tourismusstammtischs und im Vorfeld des Stadtjubiläums, das ja auch für die Erhöhung der touristischen Attraktivität unserer Stadt genutzt werden soll, ist ein Wiederabdruck dieses Textes vielleicht von Interesse. Er stammt aus den in Eisenach erscheinenden „Thüringer Heimatblättern“ vom 1. Oktober 1932 und berichtet von einer Sternwanderung ostthüringischer Zweigvereine des Thüringerwald-Vereins vom 4. September 1932, die der Kahlaer Zweigverein organisiert hatte. Im Anschluss daran mache ich noch einige Bemerkungen zu dem Kahlaer Verein. Der Artikel (leicht gekürzt) lautet:

An der Sternwanderung beteiligten sich nachstehende 17 Zweigvereine: Bad Sulza, Blankenhain, Eisenberg, Gera, Hummelshain, Jena, Kahla, Langenorla, Leipzig, Naumburg a. S., Neustadt a. Orla, Orlamünde, Pößneck, Saalfeld a. S., Stadtroda, Weimar und Weißenfels.

Die Leipziger trafen bereits am Sonnabend Nachmittag in Rothenstein ein und wurden vom Oberpostsekretär Lehmann (Kahla) bei herrlichem Wetter über den Trompeterfelsen - Altendorf nach Kahla geführt. Der Abend wurde mit Kahlaer Waldbrüdern im „Goldenen Stern“ in feuchtfröhlicher Stimmung verbracht. Die am Sonntag mit der Bahn eintreffenden Sternwanderer wurden am Bahnhof abgeholt und über den neu angelegten „Alpenstieg“ am Westhang des „Dohlensteins“ zur „Kutschbachhütte“ geführt.

Zu diesen beiden Neuanlagen, geschaffen vom Vorstand des Verkehrsvereins, Herrn Stadtbaumeister Meyer, kann man Kahla entschieden beglückwünschen!



Albert Meyer; ab 1905 lang-jähriger Stadtbaumeister

Nach kurzer Rast gings hinauf zur Leuchtenburg, wo sich gegen ½ 11 Uhr die letzten Gruppen einfanden. Der Vorsitzende des Zweigvereins Kahla, Oberpostmeister Kretzschmann, begrüßte die Teilnehmer mit herzlichen Worten und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich trotz Notzeit soviel Waldschwestern und Waldbrüder eingefunden hätten. Im Burghof wurde eine Gruppenaufnahme gemacht, die sehr gut gelungen ist. [...] ½ 1 Uhr erfolgte der Abmarsch nach Kahla-Loeb-schütz, um im „Thüringer Hof“ gemeinsam das Mittagessen einzunehmen. Inzwischen waren die letzten Wandergruppen eingetroffen, so daß etwa 230 Teilnehmer gezählt werden konnten.

Oberpostmeister Kretzschmann-Kahla begrüßte nochmals die Erschienenen, insbesondere den Vertreter des Hauptvorstandes, Forstmeister Kallenbach aus Eisenach und den Fürsther der Berg-, Burg- und Waldgemeinden, Herrn Justizrat Dr. Böckel-Jena. Forstmeister Kallenbach überbrachte in kernigen Worten die Grüße des Hauptvorstandes, sprach seine Freude über die lebhaftige Beteiligung aus und bat, die Vereinsarbeit trotz Notzeit nicht ruhen zu lassen zum Wohle unserer schönen Thüringer Heimat. Ein von Dr. Wilh. Greiner eingegangener poetischer Gruß wurde mit großem Beifall aufgenommen, ebenso das von Stadtbaumeister Meyer-Kahla verfaßte Tafellied. [...] Bei prächtigem Wetter besichtigte man anschließend die Stadt, um auf dem „Birkenhain“ gemeinsam Kaffee zu trinken. Der Abschiedsschoppen wurde auf der Terrasse des „Goldenen Stern“ eingenommen, die einen herrlichen Ausblick auf die von der Abendsonne beschienene Leuchtenburg bot. Vorzügliche Rostbratwürste und das köstliche „Falkensteiner Bier“ - um 9 Uhr war kein Tropfen mehr zu haben - riefen eine glänzende Stimmung hervor, zu schnell mahnte die Zeit zur Heimfahrt. Frisch auf! - Soweit der Artikel von 1932.



Kutschbachhütte

Zunächst muss mit einiger Wehmut festgestellt werden, dass die erwähnten drei Gaststätten heute nicht mehr für ein geselliges Beisammensein mit Speis und Trank zur Verfügung stehen. Lediglich der Thüringer Hof ist zumindest als Übernachtungsstätte erhalten geblieben. Und von der Kutschbachhütte zeugen nur noch klägliche Reste ihrer Grundmauern. Nun zu den eingangs angekündigten Bemerkungen zum die Sternfahrt organisierenden Kahlaer Verein. Ein erster „Verschönerungsverein“ wurde im Oktober 1878 vom Landrichter Hermann Julius Beyerlein gegründet, der dem hiesigen Amtsgericht vorstand. Wahrscheinlich mit dessen Ausscheiden aus dem Amt Ende 1895 ist dieser erste Versuch wohl wieder eingeschlafen. Denn im „Kahlaer Tageblatt“ vom 11. Dezember 1901 ist ausdrücklich von einer Neugründung des Vereins die Rede, dessen erste Generalversammlung am 9. Dezember 1901 stattfand. Zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein 65 Mitglieder, die einen Jahresbeitrag von 2 Mark zu entrichten hatten. Die Stadt unterstützte den Verein mit jährlich 50 Mark und die Porzellanfabrik beteiligte sich mit gelegentlichen Spenden. Ende 1905 konnte der Verein bereits zwei umfangreiche Vorhaben als abgeschlossen vermelden. Zum einen die Herrichtung des Oberparnitzweges bis zu seiner Einmündung in den Heerweg; zum anderen die Anlage des Zickzackweges von der Suppiche zum Dohlenstein, wodurch der ältere, aber verfallene Randweg ersetzt wurde. Die Schaffung des Oberparnitzweges war die Voraussetzung dafür, dass die Stadt dieses Gelände anlässlich des 80. Geburtstags von Herzog Ernst I. im Jahre 1906 in einen „öffentlichen Waldpark“, den Herzog-Ernst-Hain, weiter aufwerten konnte. (Siehe dazu „Kahlaer Beteiligungen an Erinnerungsstätten für Herzog Ernst I.“ in meinem Buch „Kahla im Kaiserreich“ von 2022, S. 305-313.) In dem Zusammenhang beschwerte sich der Verein allerdings darüber, dass er in diese Umgestaltung nicht einbezogen worden war.

1910 vermeldete der Verschönerungsverein weitere Ergebnisse seiner Tätigkeit. Er hatte von der Stadt die sog. Griesspitze nördlich der Saalebrücke gepachtet. Das war Grundlage für die parkähnliche Umgestaltung dieses Terrains durch den Verein. Den Pachtzins erwirtschaftete man durch den Verkauf von Heu und Grummet (2. oder 3. Grasschnitt), das bei diesem Gelände anfiel. Außerdem wurde ein Weg vom westlichen Ende des Birkenhains zur Bibraer Landstraße angelegt, wodurch ein Rundgang um den Birkenhain möglich wurde. Eine ständige Aufgabe des Vereins war die Aufstellung von Bänken und die Instandhaltung und Erweiterung des Wegweisersystems. Hierzu beklagte er Jahr für Jahr mutwillige Zerstörungen.

1911 trat der Verschönerungsverein mit seinen mittlerweile ca. 100 Mitgliedern als Zweigverein dem Thüringerwald-Verein bei, dem zu diesem Zeitpunkt 88 Zweigvereine angehörten. Kurz vor dem I. Weltkrieg hatte sich die Mitgliederzahl in Kahla auf 132 erhöht.

Im Dezember 1930 entstand unter der Leitung von Stadtbaumeister Albert Meyer ein städtischer Verkehrsverein. Das 1921 auf Initiative von Rudolf Presuhn gegründete und aus seiner Person bestehende Stadtverkehrsamt in seinem Hause war seit Presuhns vorübergehender Rückkehr nach Bremen Anfang 1928 nicht mehr existent. Mit dem neuen Verkehrsverein verbanden die Verantwortlichen in der Stadt die Hoffnung, die darniederliegende Industrie durch eine Ankurbelung des Fremdenverkehrs zu kompensieren. Das empfand der örtliche Thüringerwald-Verein anfangs wohl als ein Affront, so dass auf der konstituierenden Sitzung des Verkehrsvereins die daran teilnehmenden Vertreter des Thüringerwald-Vereins (Oberpostmeister Kretzschmann, Oberpostsekretär Kaiser, Eisenhändler Müller) die Anwesenden aufforderten, ihrem Verein beizutreten. Damit hatten sie jedoch angesichts der städtischen Prominenz, die sich in dem neuen Verein versammelte, keinen Erfolg.



Dr. med. Robert Kutschbach
(1854-1931)

Zu den ersten Aktivitäten des Verkehrsvereins gehörte die Errichtung der Kutschbachhütte, die nur wenige Tage vor der Sternwanderung fertiggestellt worden war. Sie war dem am 16. Dezember 1931 verstorbenen Arzt und Ehrenbürger (1931) unserer Stadt Dr. Robert Kutschbach gewidmet.

Für den Fall, dass jemand die bereits erwähnten kläglichen Überreste einmal aufsuchen möchte, sei der Ort nach dem "Kahlaer Tageblatt" vom 3. September 1932 etwas näher als im obigen Bericht bestimmt: Beim Dreiflurenstein, wo sich Alpen-

stieg mit dem von der Suppiche heraufkommenden Weg kreuzt. Damals hatte man von der Hütte aus noch einen viel gelobten freien Blick auf die Stadt. Das Projekt der Kutschbachhütte trug möglicherweise dazu bei, dass beide Vereine kurz darauf zur Zusammenarbeit fanden. Die Mitgliederzahl des örtlichen Thüringerwald-Vereins war allerdings auf 80 geschrumpft.

Damit versiegen meine eher zufälligen Quellen zu frühen Bemühungen in der Stadt, Kahla sowohl für Einheimische als auch Besucher attraktiver zu machen.

Ich nutze die Gelegenheit dieses Beitrags für den Hinweis, dass im Hinblick auf das Stadtjubiläum und mit finanzieller Unterstützung der Stadt eine 2. überarbeitete und erweiterte Auflage meines Buches von 2014 „Kahla - Ein Spaziergang durch seine Geschichte“ erscheinen wird. Das damals schnell vergriffene und seither oft vergebens nachgefragte Buch steht dann also wieder zur Verfügung.

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Advent im Weinberg

6. Dezember 2025 14-20 Uhr

Genießen Sie hausgemachten Winzerglühwein am Rebenfeuer bei stimmungsvollem Lichterglanz im Weinberg des Weinhauses L VINOTOP der Familie Leichsering in Seitenroda.

Das Besondere: Die Weine sind ausschließlich Piwis- pilzwiderstandsfähige, innovative Rebsorten, die fast keine Pflanzenschutzmittel benötigen, was Nachhaltigkeit mit besonderer Weinqualität verbindet.

Dazu gibt es hausgemachtes Süßes und Deftiges zum Wein und den beliebten kleinen Weihnachtsmarkt mit handgemachten Kunstwerken der Winzerin.

Hofweihnacht im Sweet Home Kahla, Friedensstr. 20a

Termin: Samstag, 13.12.2025, 14.00-20.00 Uhr



Das kleine Deko-Landhaus erstrahlt im stimmungsvollen Weihnachtsambiente und lädt ein, entspannt nach Geschenken zu stöbern oder noch Weihnachtsdeko zu finden.

Für den kulinarischen Genuss sorgt das Weinhaus Vinotop der

Familie Leichsering aus Seitenroda mit leckerem Winzerglühwein, Nullprozentner und Flammkuchen aus dem Steinbackofen.

Ab 16.00 Uhr gibt es bei Kaffee und Kuchen ein Weihnachtskonzert mit unserem Bläser Quintett.

Es können nach Voranmeldung unter fachlicher Anleitung Weihnachtskränze oder Gestecke angefertigt werden während die Kleinen sich beim Plätzchenbacken ausprobieren

Burleske „Salon-Advent-Café-Spielerei“ auf dem Spielmannshof Seitenroda

**Grammophon & Absinth - Das
Adventcafé aus einer anderen Zeit**



„Dinnen burlesk, draußen pittoresk“, so lautet wieder das ist das Motto des aparten und pikanten Adventcafés am zweiten, dritten und vierten Adventwochenende auf dem Spielmannshof in Seitenroda an der Leuchtenburg. Draußen im Innenhof

wird das Publikum von einer verträumt weihnachtlich geschmückten Atmosphäre mit Lichterglanz, Weihnachtsbaum, Plauderschaukel, historischen Spieltischen und der gemütlichen Spiele-Laube mit dicken, flauschigen Fellen empfangen. Hier in der (hoffentlich bald) winterlichen Weihnachtsstimmung schmeckt der heiße Glühwein bei einer lustigen Partie „Glückshaus“ oder „Barbacan“ am besten.

Mit dem Eintritt in den Salon der Spielerspelunke jedoch geht die verrückte Zeitreise 100 Jahre zurück in die wilden 20er des letzten Jahrhunderts. Hier wird es burlesk, mondän, extravagant und auch etwas verrucht.

Ein Salon im Berlin der letzten Jahrhundertwende könnte es sein, mit Burlesquebühne, schickem Grammophon, glitzernden Lüstern, schwarzer Chesterfield-Lounge, Absinthbar und oben die Boutique Burlesque. Der Maître d'Absinthe lädt zu einer entspannten Alltagsflucht hinein in stilvolle Dekadenz, feinen Genuss und zwielichtige Unterhaltung ein. Hier werden unter anderem die hausgemachten Bratapfelknödel mit Vanillesauce nach einem alten Seitenroda-Rezept zu duftenden Kaffeespezialitäten gereicht oder es wird der Grünen Fee gehuldigt, wie der eiskalte Absinth auch genannt wird. Für Unterhaltung sorgt der Maître mit seinen unglaublichen Geschichten um das Kultgetränk der Pariser Bohème oder zu alten Glücks- und Kartenspielen der Spielerspelunke, die natürlich auch gern ausprobiert werden dürfen.

Die glitzernde Burlesque-Bühne mit vielen passenden Requisiten darf für verrückte private Erinnerungsfotos genutzt und natürlich auch in der pikanten Boutique Burlesque im Obergeschoß gestöbert werden.

Zur (be)sinnlichen Zeit passt die Aktfotogalerie „Ein- & Ausblicke“ des Fotografen Andreas Freitag aus Jena, die dieses Jahr sogar in drei Teilen im Voyer, im Salon und auf der Bühne, präsentiert wird. Auf der Bühne werden die Bilder ausgestellt, die auch im Salon der Spielerspelunke entstanden sind.

Salon-Advent-Café auf dem Spielmannshof in Seitenroda am zweiten (6./7.12.), dritten (13./14.12.) und vierten (20./21.12.) Adventwochenende, samstags von 14 bis 20 Uhr, sonntags von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei!

Vereine und Verbände

24 Tage - 24 Türchen - 24 Gastgeber + Preview

Adventsfenster nach Kahla Art



Zum nunmehr 4. Mal öffnen sich in Kahla an 24 Tagen 24 Türchen. Bis zum heiligen Abend laden Kahlaer Vereine, Gewerbetreibende und Privatpersonen täglich zu ganz besonderen Adventsfenstern mit abwechslungsreichem Programm ein. Schon vor dem offiziellen Start gibt es einen ersten Vorgeschmack auf die kommenden Adventsfenster.

Am 1. Adventsnachmittag, den **30. November**, öffnet der **Werkstatthof Kahla** in der **Christian-Eckard-Straße 5** von **15 bis 18 Uhr** seine Tore zum musikalischen Advent und

stimmt mit einer festlichen Vorpremiere die diesjährigen Adventsfenster ein. Sie erwartet ein Advents- und Tauschflohmärkte der kleinen Dinge, auf dem neben Flohmarktartikeln auch Selbstgemachtes, Schmuck, Töpferwaren und Honig angeboten werden. Der Trödel- und Tauschflohmärkte steht unter dem Motto „7 Sachen - bringen und mitnehmen“ und lädt zum Stöbern, Tauschen und Entdecken ein. Für das leibliche Wohl und winterliche Gemütlichkeit sorgen neben Bratapfel-Pizza aus dem Holzofen, Glühwein und warmen Apfelsaft.

Um 16:00 Uhr dürfen sich die Gäste auf eine musikalische Überraschung freuen. Die Formation „Edle Kirschen“ aus exzellenten Jahrgängen präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Stücken aus den Bereichen Jazz, Rock und Pop.

Die ersten 12 Türchen im Überblick:

Montag, 01. Dezember

Altstadtschule Kahla | 15.30 bis 17 Uhr | Burg 20

Mit der Eröffnung des Adventsmarktes beginnt ein festlicher Nachmittag, begleitet vom Weihnachtsprogramm der Theater-AG, das für stimmungsvolle Unterhaltung sorgt. Im Anschluss wird das Adventsfenster feierlich beleuchtet, bevor die Theater-AG ihr Programm ein zweites Mal aufführt und damit allen Gästen die Möglichkeit gibt, die Darbietung zu erleben. Für das leibliche Wohl gibt es heiße und kalte Getränke, Bratwürste, Waffeln und weitere Köstlichkeiten. Eine weihnachtliche Bastelaktion rundet das Angebot ab und sorgt für kreative Adventsstimmung bei Groß und Klein.

Dienstag, 02. Dezember

Löwen-Apotheke Kahla | 10 bis 16 Uhr | Markt 8

Hygge-Zeit im Advent - Adventsfenster der Löwen-Apotheke Kahla

Am 2. Dezember lädt die Löwen-Apotheke Sie herzlich zum Adventsfenster ein. Genießen Sie warmen Punsch, ziehen Sie einen Hygge-Spruch und freuen Sie sich auf kleine Wohlfühl-Überraschungen. Ein Moment Ruhe im Advent - wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 03. Dezember

Pfeifer Optik | 10 bis 16 Uhr | Roßstraße 27

mit einer Schmuckberatung beim gemütlichen Beisammensein mit Glühwein und weihnachtlichem Gebäck

Donnerstag, 04. Dezember

Evangelische Kirchgemeinde | 18 Uhr | Vor dem Evangelischem Pfarramt, Rudolf-Breitscheid-Straße 1

Zum Barbara-Tag erwartet Sie die Erzählung der Barbarageschichte zum Sehen und Hören und Staunen sowie Barbara-Zweige zum Mitnehmen.

Freitag, 05. Dezember

Krug Floristik | 09 bis 18 Uhr | Bachstraße 8

Unter dem Motto „Wir freuen uns auf den Nikolaus - vielleicht kommt er ja sogar vorbei“ öffnet sich ein weiteres Adventstürchen. Traditionell erwarten Sie Glühwein, Weihnachtstee und Fettbrot, dazu adventliche Stimmung und geselliges Beisammensein.

Wunschzettelzeit!!!



Erst eins dann zwei dann drei dann vier und es steht
Weihnachten vor der Tür... 🎅

Liebe Kinder wisst Ihr was für mich als Weihnachtsmann das Schönste ist? Genau eure Briefe zu lesen. Auch dieses Jahr wird mein Briefkasten wieder in Kahla auf dem Markt stehen.

Vom 1. Dezember bis 19. Dezember kann jeder seinen Wunschzettel zwischen 10 Uhr und 18 Uhr täglich abgeben und wenn die Adresse draufsteht, bekommt jeder einzelne eine Antwort 😊

Wer sich traut, kann mir am 7. Dezember zum Weihnachtsmarkt auch persönlich seinen Wunschzettel überreichen.

Ich bin schon mega gespannt auf eure Wünsche und selbstgebastelten Sachen.

Ho Ho Ho bis bald euer Weihnachtsmann



Samstag, 06. Dezember -

zum Nikolaustag erwarten Sie gleich zwei besondere Highlights im Advent.

Katholische Kirche St. Nikolaus | 14. bis 19 Uhr | Saalstraße 16
Bereits ab 08:00 Uhr ist die Kirche über das Besichtigungsportal geöffnet und lädt zu einem stillen Besuch ein. Ab dem frühen Nachmittag, etwa 14:00 Uhr, erwarten Sie Gebäck und Glühwein. Um 15:00 Uhr beginnt das Adventsliedersingen, das mit stimmungsvollen Nikolausgeschichten bereichert wird. Im Anschluss lädt ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Glühwein und Gebäck zum Verweilen ein. Für die jüngeren Besucher gibt es von 15:45 bis 17:30 Uhr ein Kinderbasteln. Den festlichen Abschluss bildet um 18:00 Uhr die Adventsvesper, gestaltet von der Schola und Instrumentalisten (Solisten), die mit Musik und Andacht den Tag feierlich beschließen.

Laura Lehmberg & Sybille Horbach | 17 bis 22 Uhr | Rudolf-Breitscheid-Straße 17

Es gibt wieder heiße Getränke, warmes Essen und stimmungsvolle Livemusik - ein adventlicher Nachmittag voller Genuss und Atmosphäre, der zum Verweilen und gemeinsamen Erleben einlädt.

Sonntag, 07. Dezember

Stadtverwaltung Kahla | 13 bis 18 Uhr | Marktplatz der Stadt Kahla

mit dem Weihnachtsmarkt 2025

Montag, 08. Dezember -

Heute erwarten Sie gleich zwei besondere Highlights im Advent.

Sparkasse Jena-Saale-Holzland | 16 bis 19 Uhr | Rudolstädter Straße 29

Ein kleiner Weihnachtsmarkt lädt zum Verweilen ein. Der Weihnachtsmann schaut vorbei, die Kinder der Altstadtschule Kahla gestalten das Programm mit festlicher Adventsmusik. Für das leibliche Wohl gibt es Glühwein, Kinderpunsch, Fettabrote und Krapfen.

Heimatgesellschaft Kahla e.V. | ab 18 Uhr | Marktplatz der Stadt Kahla



Das traditionelle Turmblasen vom historischen Rathaus erklingt um 19 Uhr festlich mit der Brass Band Vielklang (Eintritt frei). Bereits 18 Uhr dürfen Sie sich auf besondere Genüsse freuen. Die Heimatgesellschaft schenkt ihren Glühgin und andere heiße Getränke aus und

der Rost der Landfleischerei Schmidt brennt. So verbindet sich Musik mit kulinarischen Köstlichkeiten zu einem stimmungsvollen Adventserlebnis.

Dienstag, 09. Dezember

Volksbank eG Gera - Jena - Rudolstadt | 16 bis 18 Uhr | Markt 3

Das Adventsfenster verspricht bei festlichen Klängen des Chors, einer Märchenstunde für die Kleinen und kulinarischen Genüssen mit Roster und Glühwein einen stimmungsvollen Nachmittag mit dem Spendenglücksrad und vielen Überraschungen.

Mittwoch, 10. Dezember

Modelbauverein Kahla e.V. | 16 bis 19 Uhr | Vereinswerkstatt auf dem Vereinsgelände am Saalewehr (Ende des Badweges; Badweg 13)

Weihnachtsbasteln aus und mit Holz, zwei Flugsimulatoren und gemütliche Momente an der Feuerschale mit weihnachtlicher Musik erwarten Sie. Kleine Snacks wie belegte Brote und heiße Getränke sorgen für das leibliche Wohl. Der Verein öffnet seine Türen, gibt Einblicke in die Chroniken und stellt seine Werkstatt vor. Ein Nachmittag voller Kreativität, Begegnung und Adventsstimmung lädt Groß und Klein ein.

Donnerstag, 11. Dezember

KAHROLA - Die Nachbarschaftsstube | 15 bis 18 Uhr | Rudolf-Breitscheid-Straße 21

In gemütlicher Atmosphäre genießen Sie selbstgemachten Punsch und heißen Apfelsaft. Adventsbasteleien für Groß und Klein sowie feines Weihnachtsgebäck sorgen für festliche Stimmung. Alle Angebote sind kostenfrei, über eine kleine Spende freut sich der Verein jederzeit.

Freitag, 12. Dezember

Studio Jens Friedrich | 17 bis 20 Uhr | Marktpforte 2

Selbstgebackenes Brot und Glühwein laden zum Verweilen ein. Ein kleiner Weihnachtsbasar sorgt für festliche Atmosphäre und bietet Gelegenheit zum Stöbern und Entdecken.

Merken Sie sich als besonderes Highlight den 3. Advent vor. Das beliebte Advent in den Höfen lädt zu stimmungsvollen Begegnungen in versteckten Innenhöfen ein - mit Lichterglanz, handgemachten Angeboten und warmen Momenten.



Weitere Informationen finden Sie unter www.kahla-art.de.

Ihre Susann Gauer

Heimatgesellschaft Kahla e.V.

Städtepartnerschaftsverein Kahla auf dem Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr wird der PV Kahla e.V. am 7. Dezember auf dem Kahlaer Weihnachtsmarkt vertreten sein. Neben Infos zum Vereinsleben wird es wieder die beliebten Kahlaer „Detscher“ mit Kaffee geben. Außerdem haben wir Fischbrötchen sowie Jagertee und warmen Caipirinha zum Aufwärmen im Angebot.

Der Standort wird wie jedes Jahr wieder vor dem Schuhgeschäft Hampe auf dem Marktplatz sein. Nun hoffen wir auf vorweihnachtliches Wetter, damit auch die Stimmung aller Besucher diesem entspricht.



SPORTANGLERVEREIN KAHLA E. V. 1924

**Nicht immer ist genügend Wasser für alle in der Saale,
viele Begehrlichkeiten, nachdem die „Saale“
ein sauberes Gewässer wurde,
das Jahr 2005 wo es schien
dass nichts mehr ging im miteinander!**

Der lange Weg zum sanften Tourismus

Ja, viele Begehrlichkeiten an der Saale und ihrem Strande, Natur- und Artenschützer, Wassersportler, Kraftwerksbetreiber und Sportfischer verteidigen ihre Interessen an dem Gewässer, ja mehrere Interessengruppen sind an der Nutzung der „Saale“ in der Region Jena zwischen Orlamünde und Camburg interessiert.

Den Fluss, den der Dichter Franz Kugler in seinem Lied: „**An der Saale hellem Strande**“ ein nicht nur deutschlandweit beachtetes Denkmal setzte, ist vor allem schon seit 1990 richtig ins Gerede gekommen, 2005 schien die gesamte Situation zu eskalieren. Anwälte wurden beschäftigt!

War die Saale in der DDR-Zeit als Gewässer für Schwimmer, Freunde des Wassersportes oder für die Angler aufgrund ihres hohen Verschmutzungsgrads eher uninteressant, ist das vor allem dank der deutlich verbesserten Wasserqualität nach der Wende anders geworden.

Jetzt nutzen mehrere Interessengruppen das Gewässer als Freizeitparadies, zur Ausübung ihrer Hobbys, der Schwarzangelei und nicht zuletzt auch zum Geldverdienen mittels Wasserkraftanlagen nicht nur längs der „Saale“!

Das dies zwangsläufig teils heftige Konflikte produzierte, war vorauszusehen. Mittlerweile sprachen einzelne Gruppen sogar nur noch mit Hilfe ihrer Rechtsanwälte „miteinander“.

Für den Saalebereich in Kahla gab es Begehrlichkeiten von Kleinkraftwerken, am „Saalewehr“ sowie der alten Massemühle an der „Mühlache“, dem Bach in Reinstädt, in den Bächen auf Grund des geringen Wassers mittels „Schwallbetrieb“. Dies heißt Wasser anstauen und für kurze Zeit mittels Turbine zur Energiegewinnung nutzen. Was dies für den Fischbestand bedeuten würde, kann sich wohl jeder vorstellen.

Auf Initiative der Kahlaer Sportangler wurde, da ein Reden miteinander nicht mehr möglich schien, die „politische Schiene“ gefahren.

Schließlich wurde durch den Freistaat Thüringen, nach dem Totalverlust des Fischbestandes nach der Vergiftung der „Saale“ durch ein Chemiebetrieb in Schwarze, mehrere Millionen investiert um die Saale mit Fisch in der Saale Artenvielfalt wieder neu zu beleben.

Das Ziel ein sanfter Tourismus im Saaletal, einvernehmlich für alle Interessengruppen, im Einklang für die Flora und Fauna der Gewässer.



Vorortberatung in Rothenstein sowie der Wasserkraftanlage in Jägersdorf. Landrat Andreas Heller, Heinz Bergner als Vertreter des Dachverbandes, mit den Vereinsvorsitzenden der Anglervereine von Kahla und Rothenstein.

durch das in diesem Winter exorbitant zahlreiche Erscheinen der Kormorane am Mittellauf der Saale gefährdet.

Ein Problem sind die Art und Weise, wie die privaten Besitzer ihre 12 Kleinwasserkraftanlagen an der Saale allein in der Region Jena betreiben.



Diese Wasserkraftanlagen mit ihren Wehren, Turbinen und den davor befindlichen Stahlrechen, stellen ein unüberwindliches Hindernis für fast alle Fischarten dar, die Turbinen das sichere Verenden.

Als einen klaren Verstoß gegen Vorschriften bezeichnete der Sportfreund Kemmler des Bothensteiner Anglervereines

auch, dass in Zeiten, in denen der Fluss wenig Wasser führt, die Kraftwerksbetreiber über Kanäle vermutlich mehr Wasser als erlaubt aus dem Fluss in Richtung ihrer Turbinenhäuser abzweigen. Damit fallen die natürlichen Flussabschnitte fast trocken.

„In Halbschuhen durch die Saale“ sei oft kein Problem, so seine Beobachtungen. Wenn hier nicht ein grundlegendes Umdenken, vor allem bei den zuständigen Landesbehörden einsetze, könne das für den Steuerzahler eines Tages noch teuer werden, so Sportfreund Gerhard Kemmler. **Gemeint ist die Umsetzung der EU-Wasserrichtlinie bis zum Jahr 2015.**

Bis dahin müssen in der Saale ursprüngliche Fischarten, wie z. B. der Lachs wieder nachgewiesen werden. Andernfalls drohen dem Freistaat Thüringen hohe Geldstrafen.

Die Auflagen könne man aber mit immer weiterer Verbauung des Flusslaufes kaum erfüllen.

Andreas Heller versprach, sich der Sorgen anzunehmen. Allerdings sei der Landkreis für die Genehmigung von Kraftwerksanlagen nicht zuständig.

Hauptinhalte der ungezählten Gesprächsrunden bildeten die Initiativen der Angelvereine bei der Hege und Pflege ihrer Pachtstrecken an der Saale, sowie die unterschiedlichsten Probleme und Hindernisse bei der Realisierung ihrer Hegeverpflichtungen, als Hauptproblem natürlich der verheerende Kormoraneinfall der letzten Wochen, der die uneigennützige Arbeit der Angler beim Aufbau eines gesunden und ökologisch wertvollen Fischbestandes zunichte gemacht hat.



Dank der Bemühungen des Landtagsabgeordneten der CDU des Thüringer Landtages der **CDU Wolfgang Fiedler** erhielten der Vereinsvorsitzende sowie der Autor eine Stunde der Aufmerksamkeit zum Problem beim damaligen Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringens, um aus erster Hand die Situation zu erörtern.

Einig war man sich in der Auffassung, dass eine stärkere touristische Nutzung der Region nur erreicht werden kann, wenn die touristische Attraktivität des Saaletales, also ein ungestörter naturnaher Saaleverlauf und eine harmonische Tier- und Pflanzenwelt, einschließlich der Tiere unter Wasser, also der Fische, weitestgehend erhalten bleiben und nicht durch rücksichtsloses Gewinnstreben oder einseitigen Schutz bestimmter Tierarten zerstört werden.

Es sei nicht hinzunehmen, dass jeder, welcher ein Boot besaß, glaubte ohne jede Richtlinie und teils ohne Anstand und Naturbewusstsein, die „Saale“ in Besitz nahm, wildes Campen und damit teils Zerstörung der Uferbereiche einherging.

Es gab bis dato keinerlei Regelungen selbst über die Nutzung eines Motorbootes aus der „Saale“, teils gab es wilde Rennen mittels Motorbootes auf der „Saale“ welche den Zorn nicht nur der Angler hervorriefen.

Letztendlich waren es die Sportfreunde, welche in der Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber dem Verpächter der Stadt Kahla, der Erfüllung der Hegepläne, welche auch die Uferbereiche beinhalten, einen erheblichen Mehraufwand an Arbeitsleistungen erbringen mussten.

Nun ja, manch Sportfreund kann so Erlebnisse berichten welche deutlich machten: Gemeinsame Interessen an der „Saale“ aber nicht ungezügelt!

Andreas Heller sagte zu sich auch dafür einzusetzen, dass der Fluss und die Landschaft als Tourismusmagnet weiter an Attraktivität gewinnen, es gemeinsam Regelungen geschaffen werden um „alle Begehrlichkeiten“ der Nutzung der Saale in ein Verhältnis zu setzen mit welchem alle „Leben“ können.

Auf dem Weg zum sanften, geregelten Tourismus an der Saale.
Wird fortgesetzt!

P.S.

Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“, Sitz Kahla, informiert:

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.

Der Werkschutz - Teil 3

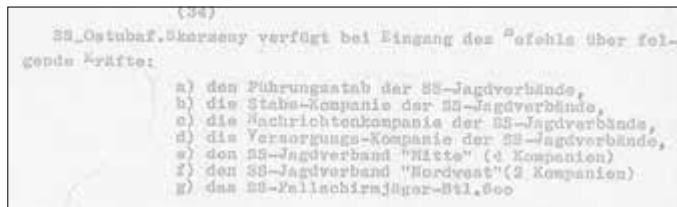
Ausgehend von der Situation, dass am 12. April 1945 der Krieg in Kahla endete, in zwei Tagen die „REIMAHG“ besetzt und die Lager befreit waren, wurden zur Evakuierung der Zwangsarbeiter SS, Volkssturm und Werkschutz eingesetzt. Der im Werk verbliebene Werkschutz hatte sich aufgelöst.

Wenig ist über die Geschichte des Werkschutzes, der SS und des RREIMAHG-Volksturm Bataillons nach 1945 bekannt. Zu den hier tätigen ausländischen Mitgliedern sind Recherchen besonders schwierig und damit die Möglichkeit der Aufarbeitung anhand der belgischen Aktenlage umso wichtiger.

Aus den Akten entnehmen wir, dass sich in den letzten Kriegswochen überraschend viele Angehörige vom flämischen Werkschutz noch freiwillig zur Waffen-SS meldeten. Bei deren Rückkehr nach Belgien und ihrer Festnahme durch die belgischen Behörden wurden sie mehrfachen Verhören unterzogen. Diese Protokolle sind für uns eine einmalige wie auch authentisch wertvolle Informationsquelle. Mit einer Sondergenehmigung bekamen wir Einsicht in diese Verhörprotokolle.

Bei deren Bearbeitung ist unter anderem besonders auffallend, dass kurz vor Kriegsende noch viele vom Werkschutz zum „Jagdverband 502“ wechselten. Er gehörte der SS an und hatte seinen Sitz im Schloss Friedenthal bei Oranienburg. Die Ausbildung der neuen Mitglieder erfolgte in Neustrelitz/Mecklenburg-Vorpommern.

Der „Jagdverband 502“ wurde bereits im November 1944 vom SS-Standartenführer (Oberst) Otto Skorzeny in die SS-Jagdverbände als Jagdverband-Mitte überführt und später an der Oder eingesetzt.



Index des belgischen Militärgerichts mit Namenslisten gesuchter Personen. Hier sind auch die Personen aufgelistet, die in Kahla zum Werkschutz gehörten.

zu entgehen, nach ihnen wurde intensiv gefahndet.

Die Verhafteten teilte man in zwei Gruppen. Einerseits die, die bereits in Belgien mit den Deutschen kollaboriert hatten und andererseits diejenigen, die erst in Kahla dem Werkschutz angehörten.



Internierungslager Lokeren bei Antwerpen

Weitere Verhöre erfolgten in den Internierungslagern durch Agenten des Militärgerichts. Die erhaltenen Aussagen, Niederschriften und Protokolle dienen zur Vorbereitung nachfolgender Gerichtsverfahren, die von 1945 bis 1948 stattfanden. Bis zur Befreiung von Belgien, im September 1944, existierten insgesamt nur vier Militärgerichte. Im Sommer 1946 waren es schon 21 Gerichte und die Anzahl des hier eingesetzten Personals beachtlich:



Verhandlung im Militärgericht, 1945

Das erteilte Strafmaß der Verurteilten, insbesondere für diejenigen, die bereits in Belgien kollaboriert hatten, war außergewöhnlich hoch. Nicht wenige von ihnen wurden zum Tode verurteilt.

- Forstsetzung folgt -

Die Rückführung der Belgier erfolgte über Weimar/Nohra mit Flugzeugen oder mit der Reichsbahn. Auf allen belgischen Flughäfen und an den Grenzübergängen hatten die Behörden zur Aufnahme der Rückkehrer feste Dienststellen eingerichtet. Jeder Ankömmling wurde genau überprüft und anhand der vorliegenden Namenslisten ehemalige Kollaborateure sofort inhaftiert. Die aus Kahla kommenden waren nur ein Teil von ihnen. Einige versuchten mit falscher Identität der Verhaftung zu entgehen, nach ihnen wurde intensiv gefahndet.

Alle Verhafteten kamen in sogenannte „Internierungslager“. Eingerichtet in ehemaligen Gefängnissen, Kasernen oder in Objekten, die bis Kriegsende von den Deutschen genutzt wurden und sich in ihrer Struktur zur Aufnahme einer größeren Personenzahl eigneten.

872 Protokollführer, 608 Wehrdisziplinaranwälte, 485 Zivilrichter und hunderte von Militärrichtern. Die Anzahl der vielen Schriftführer, Büromitarbeiter und Bediensteten im Strafvollzug sind nicht angegeben.

Hiermit möchten wir euch vorab schon mal auf den nächsten Ausflug in die Thüringer Geschichte einstimmen, wie immer im Zusammenhang mit der „REIMAHG“

Also, bei Interesse, Lust und Zeit könnt ihr **Samstag, den 20. Dezember 2025**, zum Besucherbergwerk nach Kamsdorf kommen. Wir bieten euch die einmalige Gelegenheit an einer **Führung zum REIMAHG-Produktionsstollen** teilzunehmen.

Dieser unterirdische Teil ist in keiner öffentlichen Führung integriert.

Treffpunkt: am Besucherbergwerk/Kamsdorf.

Uhrzeit: 9.15 Uhr

Kosten: 20,00 € p. P.

Erwünscht ist: Festes Schuhwerk, warme Kleidung, Taschenlampe und gute Laune.

Nach der Führung ist in gemütlicher Runde noch die Möglichkeit bei Kaffee, Kuchen oder Imbiss zu interessanten Gesprächen.

Falls Interesse, bitte bei uns Anmelden! Danke!

Anmeldung bis 15. Dezember: info@walpersberg.de

Kurz zur Geschichte:

Von allen Erzvorkommen im Umkreis von Saalfeld hatte das Erzfeld zwischen Saalfeld und Könitz, über viele Jahrhunderte, die größte Bedeutung. Der Abbau erfolgte, so wie in anderen Revieren auch, mit längeren Unterbrechungen. Geschichtlich gesehen waren zu verschiedenen Zeitepochen unterschiedliche Rohstoffe Gegenstand des Abbaus. Dieses Stollensystem rückte auch ins Visier des Reichswirtschaftsministeriums, zwecks Möglichkeit zur Untertageverlagerung kriegswichtiger Produktionsstätten.

1944 wurden vom Sonderbaustab der Organisation Todt 1.551 Zwangsarbeiter, vorwiegend aus Polen und der Sowjetunion, in den Gruben der Maximilianshütte Unterwellenborn und den Ausbaustollen zur Zwangsarbeit für die REIMAHG eingesetzt. In einem Stollenbereich war der Bau der Triebwerke Jumo-004 für das „REIMAHG“ Werk in Kahla geplant, die Produktion lief vor Kriegsende noch an.

Unser Verein arbeitet bereits seit vielen Jahren mit dem dortigen Verein zusammen, weshalb wir die Möglichkeit zu dieser unterirdischen Tour der besonderen Art ermöglichen können. Das heißt, wir besichtigen einen Untertagebereich, der sonst nicht Inhalt einer Führung ist. Wir werden ca. drei bis vier Stunden unterwegs sein und wir versprechen euch, es lohnt sich auf jeden Fall!

Rückblick auf das vergangene Jahr - Begegnungsstätte Kahla

Ein ereignisreiches und bewegendes Jahr liegt hinter uns. Wir durften dank vielfältiger Unterstützung - von unseren engagierten Ehrenamtlichen und treuen Besucherinnen und Besuchern - viele schöne Momente erleben. Gemeinsam haben wir gelacht, gesungen, miteinander gefeiert und uns gegenseitig durch herausfordernde Zeiten getragen.

Ganz besonders danken wir all jenen, die uns geholfen haben, eine Fördermittelzusage zu erhalten und ebenso den Fördermittegebern selbst. Ihre Unterstützung hat unser Weiterbestehen gesichert und schenkt uns Zuversicht für die Zukunft.

Unsere Veranstaltungen, Ausflüge und Begegnungen haben erneut gezeigt, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Jeder Beitrag, jede helfende Hand und jedes freundliche Wort hat dazu beigetragen, dass unsere Begegnungsstätte ein Ort der Wärme, Zugehörigkeit und Lebensfreude geblieben ist.

Zum Abschluss des Jahres freuen wir uns außerdem sehr, erstmals zum offenen Adventskalender der Stadt Kahla einzuladen:

Am 22.12. ab 16:30 Uhr öffnet unsere Begegnungsstätte ihre Türen für ein stimmungsvolles Beisammensein.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir zurück - und mit ebenso großer Vorfreude auf das, was das neue Jahr für uns bereithält. **Das Team der Begegnungsstätte VS Kahla**

Einladung

Der Internationale Verein Kahla e. V. und der Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e. V. laden vom **22. - 26. April 2026** zur Bildungsfahrt in die italienische Partnerstadt Castelnovo ne' Monti ein. Die Fahrt bietet einen kompakten Einblick in Geschichte, Natur und italienisches Alltagsleben.

Auf dem Programm stehen u. a. der Besuch des ehemaligen NS-Lagers Bozen, die Teilnahme am **Festa della Liberazione** am 25. April, Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern vor Ort sowie Besuche im Partisanenmuseum Montefiorino und in der Casa Cervi.

Ein Ausflug nach **Canossa** ergänzt das historische Spektrum.



Gleichzeitig bleibt Zeit, die Landschaft des Apennins und die Gastfreundschaft unserer Partnerstadt zu erleben. Die Veranstaltung ist nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt - das bedeutet, Beschäftigte können für die Teilnahme **bezahlten Bildungsurlaub** zusätzlich zum Erholungsurlaub beim Arbeitgeber beantragen.

Teilnahmebeitrag: 450 €. Anmeldung bis **31. Januar 2026**.

Rückfragen und Anmeldungen bitte aninfo@kahla-international.de.

Kleingarten in Kahla abzugeben

Garten in einer Größe von 290 m² mit einem großartigen Ausblick

aus gesundheitlichen Gründen abzugeben.

Strom und eine Veranda vorhanden.

Gutachten liegt vor. Preis nach VB.

Der Garten gehört zur Kleingartenanlage Walpersberg.

Interessenten melden sich bitte im Sekretariat Rathaus, Tel.: 036424-77 100 oder stadt@kahla.de

Sportnachrichten

Sportliche Begeisterung beim 53. Kahlaer Porzellerlauf

Rekordbeteiligung und Porzellanmedaillen

Am **2. November 2025** fand der traditionsreiche **Kahlaer Porzellerlauf** zum 53. Mal statt - wie gewohnt im herbstlichen Ambiente mit Start und Ziel auf dem **Sportplatz am Dohlenstein**. Bereits im Vorfeld zeichnete sich durch **216 Online-Voranmeldungen** ein erfreulicher Teilnehmerzuwachs ab, der sich am Veranstaltungstag bei bestem Läuferwetter bestätigte.

Insgesamt gingen **286 Läuferinnen und Läufer** auf die hervorragend vorbereiteten Strecken:

- **63 Kinder** absolvierten den 1,6 km langen Kinderlauf,
- **71 Teilnehmende** stellten sich der 5,5 km-Distanz,
- **152 Läuferinnen und Läufer** wagten sich auf die anspruchsvolleren 13 km.



Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt und reichte über die Stadtgrenzen hinaus - mit Gästen aus ganz Thüringen wie z.B. **Kristin Hempel**, der Zweitplatzierten des diesjährigen Rennsteig-Ultramarathons. Doch nicht für alle stand die Platzierung im Vordergrund - vielmehr zählten der gemeinsame Sport, die Bewegung an der frischen Luft und die Freude am Laufen. So wurde der Tag für alle Beteiligten zu einem Gewinn: für die Läuferinnen und Läufer, die Zuschauer, die Betreuer und das engagierte Organisationsteam um **Uwe Schöneck**.

Auch an Motivation an der Strecke mangelte es nicht. So gab es auf der langen Distanz bei km 5,5 neben warmen und kalten Getränken sowie Obst und Traubenzucker auch Musik in Dauerschleife. In **Großpüschütz** wurden die Läuferinnen und Läufer diesmal sogar in zwei Fankurven angefeuert. Die Stimmung im Ort sorgte für zusätzliche Energie auf den letzten km.

**„Großpüschütz am Feld,
das schönste Zwischenziel der Welt!“**

Die Siegerinnen und Sieger:

- **13 km Männer:** *Franz Böswetter* (RFV Die Löwen Weimar) in **44:09,10 Min**, vor *Daniel Greiner* und *Lucas Langelüdecke*
- **13 km Frauen:** *Ann-Kathrin Deubner* (Hermisdorf) in **51:44,90 Min**, vor *Kristin Hempel* und *Bettina Böttcher*
- **5,5 km:** *Nicole Herzog* (Jena) und *Andreas Richter* (Weimar)
- **Kinderlauf:** *Miriam Lejcek* und *Henri Milan Partzsch*



Ein besonderes Highlight: **Alle Teilnehmenden erhielten erstmals eine Medaille aus Porzellan**, passend zum Namen unseres Laufs. Ein herzliches Dankeschön geht hierfür an die **Porzellanmanufaktur Kahla/Thüringen GmbH**, die **Zahnarztpraxis Christoph Gaigl** sowie das Helferteam um **Karin Silberbach**.

Nach dem Lauf wurden alle Sportlerinnen und Sportler mit der beliebten **Puddingsuppe** der **Gaststätte Rosengarten** belohnt - ein kulinarischer Abschluss, der seit vielen Jahren Tradition hat.

Dank an Unterstützer und Sponsoren:

Ein besonderer Dank gilt der **Saller-Unternehmensgruppe** und dem **tegut-Markt Kahla**, die die Nutzung des Parkplatzes am **Olwiesenweg 5** ermöglichten und so für eine entspannte An- und Abreise sorgten. Ebenso bedanken wir uns bei der **Stadt Kahla**, Bürgermeister **Jan Schönfeld** (der den Startschuss gab), dem **Bauhof** und der **BSG Chemie Kahla** für ihre tatkräftige Unterstützung.

Ohne die folgenden Sponsoren wäre die Durchführung nicht möglich gewesen:

- Sparkasse Jena, SHK
- Stefan Dathe, REWE Supermarkt Weimar
- Fa. Demuth Freienorla
- Fa. Dennis Fiedler, Sanitärbetrieb
- Kinderkleidermarkt Kahla
- Euro Akademie Jena
- Gaststätte Rosengarten
- Standortmarketing „Kahla - Das Tor zum Saaletal“
- Griesson - de Beukelaer GmbH
- Barmer Ersatzkrankenkasse
- Euro-Schulen Jena
- tegut... Kahla
- Gewerbegemeinschaft Kahla mit ihrer Vorsitzenden Claudia Preuß

Ausblick:

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf und so steht natürlich der Termin für den **54. Porzellanerlauf** bereits fest: **25. Oktober 2026**. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen lassen erwarten, dass auch im kommenden Jahr wieder viele Laufbegeisterte den Weg nach Kahla finden werden, was nicht zuletzt auch der Verpflegung durch das Küchenteam um **Danny Herzer** zu verdanken ist. SV 1910 Kahla

Abteilung Ausdauerlauf

SV 1910 Abteilung Kegeln

2 Heimspiele - 2 Niederlagen

Die gemischte Mannschaft Kahla III empfing am 5.11.2025 auf ihrer Heimbahn eine stark kegelnde Männermannschaft aus Rockau. Gesamtergebnis 1563 : 1759 Holz. Alle 4 Gegenspieler erzielten ein Ergebnis weit über 400 Holz. Tagesbesten war Andreas Schneider von Rockau mit ganz hervorragenden 451 Holz. Bei Kahla war beste Kegerin Christina Zehrt mit sehr guten 411 Holz, Uwe Liebscher mit 406 Holz, Sabine Rosenkranz mit 386 Holz und Kerstin Seifferth leider nur 360 Holz.

Das nächste Heimspiel fand am 12.11.2025 gegen Dorndorf statt und endete mit 1603 : 1678 Holz. Auch hier wieder Tagesbeste aus der Gegnermannschaft war Anne Leidenfrost mit hervorragenden 446 Holz. 3 Gegenspieler haben weit über 400 gespielt. Bei Kahla waren die Ergebnisse wie folgt: Sabine Rosenkranz mit sehr guten 417 Holz, Christina Zehrt mit 399 Holz, Uwe Liebscher mit 398 Holz und Kerstin Seifferth mit 389 Holz.

Man kann fast sagen, dass unsere schöne, neue Bahn am Rosengarten noch keine Heimbahn ist für uns. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf und trainieren fleißig immer mittwochs ab 18 Uhr (bei Interesse gern mal rein kommen) weiter.

Gut Holz

Gabi Skoczowsky

Schulfußball und Erinnerung - Zweites Gedenkturnier in Kahla

Am 10. November 2025 fand in der Sporthalle der Regelschule Kahla das zweite Schulfußball-Gedenkturnier zur Erinnerung an die jüdische Familie Jacobsthal statt, die ab 1903 in Kahla lebte und in der Margarethenstraße 13 (später Roßstraße 28) einen Spielzeug-, Textil- und Haushaltswarenladen betrieb. Adolf und seine beiden Söhne spielten beim SV Kahla 1910 Fußball.

Familie Jacobsthal wurde von den Nationalsozialist*innen verfolgt und viele von ihnen ermordet.

Organisiert wurde dieses Turnier vom Demokratieladen Kahla und dem Kreissportbund (KSB) Saale-Holzland. Fünf Mannschaften aus 3 Schulen nahmen am Turnier teil.

Nach der Begrüßung durch Isabella Graf vom Demokratieladen Kahla, gab es ein paar Worte an die Jugendlichen zum Hauptanliegen des Gedenkturniers, danach übernahm dann Bernd Bock vom KSB, die sportliche Leitung des Turniers.



10 Spiele wurden insgesamt gespielt. „Fair-Play“, Respekt, Achtung und Anerkennung standen an diesem Tag im Vordergrund. 27 Tore gab es für die zuschauenden Schülerinnen und Schüler der Regelschule zu bewundern. Zusätzlich zu den Spielpunkten kamen Punkte für ein Quiz in die Gesamtwertung, welches im Eingangsbereich der Turnhalle mit Blick auf die dort aufgebauete Ausstellung „Nationalsozialismus und ‚Volksgemeinschaft‘“ beantwortet werden konnte. Alle fünf Mannschaften befassten sich mit der Ausstellung und stellten Fragen.

Den sportlichen Teil gewann die Mannschaft Regelschule (RS) Kahla I mit 10 Punkten und 10:1 Toren vor der Mannschaft Freie Ganztagschule (FGS) Milda I, ebenso 10 Punkte aber Torverhältnis nur 9:1.

Im Quiz erreichte die FGS Milda I die maximale Punktzahl von 12 und die RS Kahla I nur 11 Punkte, so dass die FGS Milda I mit 22 Punkten Gesamtsieger vor der RS Kahla I mit 21 Punkten wurde.

Platz 3 - FGS Milda II mit 14 Punkten (6 im Turnier + 8 im Quiz)

Platz 4 - Förderzentrum Kahla mit 9 Punkten (0 + 9)

Platz 5 - RS Kahla II mit 5 Punkten (3 + 2)



Ein Dank an dieser Stelle für die perfekte Organisation (u.a. Ausstellung, Quiz, Urkunden, Medaillen, Bälle, Verpflegung) und sportliche Leitung an den Demokratieladen Kahla, den KSB und die Schiedsrichter Otmar Horn und Peter Albrecht.

Vielen Dank auch an die Heimbürge-Regelschule Kahla, besonders Schulleiterin Frau Herold, die die Sporthalle während der Unterrichtszeit zur Verfügung stellten.

Anzeigenteil

Anzeigenteil

Abschied nehmen

"Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann ..."

Aber es gibt Trost, nicht ganz allein zu sein.
Wir danken für die große, persönliche Anteilnahme beim Abschied von meinem Mann, unserem lieben Vater und Opa



Manfred Groß

In Verbundenheit

Christine Groß
im Namen der Familie

Kahla, im November 2025



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben

wittich.de/traueranzeigen

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03677 2050-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / xxknightwolf



Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter **trauer-regional.de**

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Abschied nehmen



**„Sie hielten zueinander
auf Lebenszeit.“**

Unzertrennlich im Leben und dann nur
wenige Tage getrennt.

Anneliese Neubauer

geb. Tolsdorf
* 06. Juli 1932

folgte am 13. November 2025 ihrem geliebten Mann

Eberhard Neubauer

* 04. Januar 1932 † 18. Oktober 2025

Wir haben von beiden Abschied genommen und
bedanken uns für die Begleitung mit vielen Zeichen
und Gesten der Beileidsbekundung.

Einen lieben Dank auch an die beiden Arztpraxen
Dr. Stengler und Dr. Landschulze für die gute
Betreuung im Alter, an das Team der "Linzmühle"
im Leubengrund und des Bestattungshauses
R. Müller.

In Trauer, liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit
Ihr Sohn Frank und Petra
Ihre Enkel Anja, Jörg, Sven und Sebastian
im Namen der Familie

Kahla, im November 2025



Plötzlich ist alles anders ...

In Liebe und Dankbarkeit für die schöne Zeit,
die wir miteinander erleben durften,
nehmen wir traurig Abschied.

Helmut Bergmann

* 02. September 1937 † 06. November 2025

Wir vermissen Dich.

Deine Ehefrau Helga
Dein Sohn Peter mit Susanne
Deine Tochter Daina mit Peter
Deine Enkelin Lisa und Urenkel Max
Dein Enkel Marcus mit Christina und
Urenkel Moritz und Xaver
sowie alle Angehörige und Freunde

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Der Herr ist mein Licht -Ps. 27,1-



*Anneliese
Fischer*

Kahla, im November 2025

*Ein Mensch, der uns verlässt, ist wie die Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht bleibt immer in unserem Herzen.*

Wir sagen Danke unseren Verwandten, unseren Freunden
und Bekannten für liebe Umarmungen, für tröstende Worte,
gesprochen und geschrieben, für die vielen Zuwendungen
und all die Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft. Ein
besonderer Dank dem Pflegepersonal im betreuten Wohnen
„Stern“ und Frau Müller und Team vom Bestattungshaus.

**Ihre Tochter Angelika Lettke
Ihr Sohn Joachim Fischer
im Namen der Familie**



Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.

Unsere Empfehlung:



Schnell noch einen

WEIHNACHTSGRUSS

in Ihrem
Mitteilungsblatt
schalten!



Ganz sicher freuen
sich Ihre Kunden, Geschäftspartner,
Vereinsmitglieder und Bekannten zu Weihnachten
und zum Jahreswechsel noch einmal etwas von Ihnen zu „hören“.

Unsere Grußanzeigen sind wie gemacht dafür:
Ein paar ehrliche Worte, ein Danke, gute Wünsche
und ein positiver Blick nach vorn
– so bleibt man in guter Erinnerung
und startet gemeinsam mit einem guten Gefühl ins neue Jahr.



Martina Ulke · Tel.: 0175 5951698

E-Mail: m.ulke@wittich-langewiesen.de



LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau
Tel. 03677 2050-0



Bauen

und Wohnen



- Anzeigensonderveröffentlichung -

Das ist unser Fach !

- Zimmermannsarbeiten
- Gerüstbau
- Dachdeckerarbeiten
- Innenausbau
- Klempnerarbeiten
- Trockenbau



ZIMMEREI
Steven Franke

Dorfstraße 13 Tel.: 0 36 42 4 - 53 39 9
07768 Bibra Mobil: 0170 - 32 33 65 6

Maler- und Restaurierungswerkstätte

Karsten Riedel

geprüfter Restaurator und
Meister im Malerhandwerk

Saalstraße 1
07768 Kahla
Tel.: (03 64 24) 5 14 80
Mobil: 01 70 / 4 85 43 37
restaurator-riedel@online.de

Ein energieeffizientes Haus zahlt sich aus

Hohe Energiepreise sowie veraltete und ineffiziente Heizsysteme sowie eine energetisch schlechte Gebäudehülle tragen dazu bei, dass viele Haushalte mehr Geld für die Beheizung ihrer vier Wände ausgeben müssen als nötig. Dazu kommt der sogenannte CO₂-Preis, dessen Anstieg direkte Auswirkungen auf die Heizkosten vieler Haushalte hat. Ein erheblicher Teil der Wärme geht

durch nicht oder unzureichend gedämmte Wände und Dächer sowie alte Fenster verloren. Eine Dämmung mit Mineralwolle - Glaswolle oder Steinwolle - kann dazu beitragen, den Heizwärmebedarf deutlich zu senken und die Energiekosten langfristig zu reduzieren. Wer auf neue Heiztechniken wie eine Wärmepumpe setzt, spart zusätzlich Geld. *djd 74701/FMI/der-daemmstoff.de*

Foto: djd/FMI/Shutterstock/Frank Oppermann



SAALELAND
TREPPENLIFTE

Sie möchten einen regionalen Ansprechpartner?

Dann sind wir die Richtigen für Sie!

VERKAUF & SERVICE

info@sl-treppenlifte.de

saaleland-treppenlifte.de

Brückenstraße 4 • 07768 Kahla

**Vereinbaren Sie jetzt
einen Termin!**



Tel. 03 64 24 / 71 49 15

Innovatives Hochwasserschutz-Torsystem

Foto: HLC/MyDoor



Das Auto ist der Deutschen liebste Kind. Kein Wunder also, dass es gehegt und gepflegt wird und einen Stellplatz in Carport oder Garage bekommt. Doch nicht immer ist der fahrbare Untersatz dort sicher: Kommt es zu Überschwemmungen durch Starkregen, kann auch die Garage volllaufen – das Auto und andere darin untergebrachte Besitztümer können Schaden nehmen. Um einem solchen Alptraum vorzubeugen, ist vorausschauende Planung gefragt. Hier kommen Experten für Torsysteme ins Spiel: Sie bieten ein innovatives Hochwasserschutz-Torsystem an, das besonders vor Starkregen und Hochwasser schützt. Mit nur einem Knopfdruck auf der Fernbedienung schließt sich das Sektionaltor und alles innerhalb der Garage – auch das Auto – ist gesichert. Für Überflutungssicherheit sorgen links und rechts in der Lai-

bung montierte Stahllecken, die einen optimalen Anpressdruck gewährleisten. Je nach Beschaffenheit des Bodens lässt sich außerdem ein Aluminiumblech für eine vollkommen ebene Dichtfläche auf der Torunterseite ergänzen. Die maximale Hochwasserschutzhöhe: 500 mm, bei einer maximalen Torbreite von 6.000 mm. Begrenzter Raum? Großes Fahrzeug? Das auf Maß gefertigte Hochwasserschutz-Tor zeichnet sich durch ein platzsparendes Design aus, das sich ideal für niedrige und schmale Toröffnungen eignet. Verschiedene Farben und Oberflächen, eine intelligente Torautomation sowie weitere Ausstattungsoptionen runden das durch den Europaverband Hochwasserschutz e. V. zertifizierte Torsystem ab. Die fachgerechte Installation erfolgt bundesweit durch eigene Monteure und Fachpartner.

HCL/mydoor-gmbh.de



FRÖHLICHE Weihnachten & EIN GUTES NEUES JAHR 2026

- Anzeige -

Geliebte Tradition

Heiligabend gibt's Würstchen

(spp-o) Kartoffelsalat mit Würstchen ist das beliebteste Weihnachtssessen an Heiligabend. Laut einer aktuellen Statista-Befragung kommt dieses traditionelle Gericht in 36 Prozent der deutschen Haushalte auf den Tisch. Die historischen Wurzeln dieser Heiligabend-Tradition liegen in der kirchlichen Fastenzeit. Bis ins 20. Jahrhundert hinein begann Weihnachten am ersten Feiertag; auf den üppigen Braten mit allen Beilagen musste man also bis zum 25. Dezember warten. Deshalb wurde die Mahlzeit am 24. Dezember bewusst bescheiden gehalten. Erst Mitte des 20. Jahrhunderts etablierten sich Würstchen als populäre Begleiter. Diese Tradition hat sich bis heute bewährt – auch aus praktischen Gründen: Die Zubereitung geht schnell, sodass in der Familie genug Zeit bleibt, um den Baum zu schmücken, letzte Geschenke einzupacken und die Vorfreude zu genießen.

Dieser Brauch ist nicht nur kulturell, sondern auch wirtschaftlich relevant. Wenn Heiligabend naht, haben Würstchen im Fleischer-Fachgeschäft und im Lebensmittelhandel Hochkonjunktur.

Die Hersteller erhöhen die Wurstproduktion um bis zu dreißig Prozent, denn keine Wurst verkauft sich in dieser Zeit besser als das klassische Würstchen. Die kräftig gewürzte Bockwurst ist dabei das dickste und kürzeste Modell. Wiener und Frankfurter sind dünner und feiner im Geschmack. Für den legendären Knackeffekt sorgt bei allen die natürliche Wursthülle.

Der Naturdarm hat als „Verpackung“ eine lange Tradition und ist als nachhaltiger Rohstoff heute aktueller denn je.



Kartoffelsalat mit Würstchen ist das beliebteste Weihnachtssessen an Heiligabend. Foto: Kzenon/stock.adobe.com/akz-o

Liebe Thüringerinnen und Thüringer,

Freistaat
Thüringen



Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich eine gesegnete Adventszeit, frohe und friedliche Weihnachtstage sowie ein gesundes und gelingendes Jahr 2026.

Vieles bewegt unser Land – in Thüringen, in Deutschland, in Europa und in der Welt. Gerade in unruhigen Zeiten schenkt uns das Weihnachtsfest Orientierung, Halt und Zuversicht. Es erinnert uns an die christliche Botschaft von Hoffnung, Frieden und Nächstenliebe – Werte, die unser Zusammenleben im Freistaat tragen.

Weihnachten bleibt ein festes Stück Tradition im Grünen Herzen Deutschlands: ein Moment der Stille, der Dankbarkeit und des Miteinanders.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute.

Ihr

Mario Voigt
Mario Voigt
Thüringer Ministerpräsident



UNSERE NEUEN MITARBEITER: RUND UM DIE UHR IM EINSATZ!



www.wittich.de

Wir setzen ein Zeichen für den Klimaschutz!

... denn dank innovativer Photovoltaik-Technik auf unseren Dächern können wir bis zu 12% unseres benötigten Stroms aus Sonnenenergie nutzen und somit mehr als 150.000 kg CO₂ vermeiden!

**04916 Herzberg
(Brandenburg)**

An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**

Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)**
Europa-Allee 2

Mit uns erreichen
Sie Menschen.



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

*Bestattungshaus
R. Müller GmbH*

Wir sind Tag und Nacht erreichbar

07768 **Kahla**, August-Bebel-Str. 16, Tel. 036424-22784

07743 **Jena**, Quergasse 6, Tel. 03641-234858

ramona.mueller63@gmail.com



**MELLINGER
BAUERNMARKT
IM ADVENT**

**MIT 50 THÜRINGER
DIREKTVERMARKTERN**

3. & 4. ADVENT 2025

Gelände der Agrargesellschaft in
Mellingen, bei Weimar - Autobahn A4
Abfahrt Apolda
an der B87- Hainholzstraße

SAMSTAG, 13. DEZEMBER

SONNTAG, 14. DEZEMBER

SAMSTAG, 20. DEZEMBER

SONNTAG, 21. DEZEMBER

VON 9:00 BIS

16:00 UHR

GEÖFFNET



Bauernmarkt

Rohrreinigung Rademacher

 **Rohrreinigung**
(WC - Küche - Keller - Bad)

 **Kanal TV - Untersuchung**

 **Kanal-Sanierung**
(Ohne Aufzugraben)

 **Rückstausicherung**



Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region

Herr Schreiber

0151-74330809



Eilige Anzeigen per E-Mail aufgeben:

anzeigen@wittich-langewiesen.de

Handwerk und Gewerbe

aus der
Region von **A - Z**



Dächer von Vincent Gruss GmbH

Am Sande 1 | 07768 Gumperda

Telefon 036422 646 0

E-Mail info@gruss-dach.de

www.gruss-dach.de



Ludwig Sanitär

• Sanitär • Heizung • Klempnerei

Am Rödigen 2 | 07751 Maua

Tel. 036 41 / 60 40 35 oder 01 70 / 3 70 21 94



KAHLAER MALER GmbH

STEPHAN OPEL

Malermeister/Geschäftsführer

*Malerarbeiten
aller Art!*

TÖPFERGASSE 7A · 07768 KAHLA/THÜR. · TEL.: 03 64 24 / 2 22 66

E-MAIL: info@kahlaer-maler.de



Beste Service in Ihrer Region!

Autowaschanlage *Textilwäsche*
Pflegecenter *mit Sonax-Formel+*
Reifenservice



Gewerbegebiet • Im Camisch 55 • Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 31 56



Wohnbaugesellschaft Kahla

Kommunales Wohnungsunternehmen mbH

Roßstraße 38 – 07768 Kahla

Tel.: 036424/22347

Tel.: 036424/23055

Fax: 036424/22642

E-Mail: info@wb-kahla.de

www.wb-kahla.de

gut und
sicher
wohnen



ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 11.45 Uhr



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen.
Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de



Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können.

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.